



Amtsblatt für Pulsnitz
mit seinen Ortsteilen
Friedersdorf und
Oberlichtenau sowie



die Gemeinde Ohorn
27. Jahrgang
September 2016
erscheint am: 27.8.2016
Auflage: 6500
Impressum: Seite 3

Nacht der 1000 Lichter – Schauen, Bummeln, Kaufen und Genießen

Am Freitag, dem 30. September 2016 ist es wieder soweit! Die Händlerinitiative Pulsnitz lädt zu einem entspannten Abend mit Schauen, Bummeln, Kaufen und Genießen ein. Endlich mal in Ruhe durch die Innenstadt schlendern, ohne den Druck, dass alle Geschäfte gleich schließen. Dazu gibt es ein tolles Veranstaltungsprogramm mit einem Mix aus Animation für Kinder, Musik, Kunst, Genießen und tausend Lichtern. Die Händler schmücken ihre Geschäfte mit vielen Lichtern und laden die Pulsnitzer Bürger in der Innenstadt herzlich ein, ihre Fenster ebenfalls mit Kerzen zu erleuchten. Ein leeres Einweck- oder Marmeladenglas und ein Teelicht hat doch fast jeder zur Hand und durch eine so im Lichterglanz erhellte Stadt bummelt es sich noch viel besser. Viel Mühe und Vorbereitung braucht es, bis so eine Einkaufsnacht starten kann. Alle sechs bis acht Wochen trifft sich die Händlerinitiative in Pulsnitz meistens im Ratskeller und plant, stimmt sich ab und verteilt die praktischen Aufgaben. Da müssen Plakate und Flyer für den Druck vorbereitet, auf Pappen aufgezogen und kurz vor dem Ereignis verteilt und angebracht werden. Wer kümmert sich um die Finanzen und sammelt von jedem Beteiligten einen Obolus ein? Wer holt nötige Genehmigungen ein? Wer informiert die Presse? Alles Fragen, die nur gemeinsam geklärt werden können! Und wie wichtig ist es für so eine schöne kleine Stadt wie Pulsnitz, noch viele Läden und Gewerke in der Innenstadt zu haben! Die Stadt kann froh sein über jeden Händler, der sich den Herausforderungen des sich immer mehr verändernden Einkaufsverhaltens in Zeiten des Internet und der großen Handelsketten



Aktive Mitglieder der Händlerinitiative Pulsnitz; vorn: Cordula Reppe, Michael Voigt, Marion Kühne, Anne Omar, Kerstin Ratsch, Rechtsanwältin Norbert Hegner, Christel Frenzel, Annett Lindenkrenz, Ilka Schulze, Monika Messmer; hinten: Daniel Frenzel, Sibylle Schlegel, Evelin Behrendt, Hans-Jürgen Fichte

stellt. Es sind die individuellen Angebote, es ist das Sehen, das Schauen und das Beraten werden, das den Unterschied macht. Es sind aber auch die Bürger von Pulsnitz und der Region, die durch ein bewusstes Einkaufen

im weitesten Sinne die Handelsstruktur stärken. So sind alle Pulsnitzer und Bürger der Region eingeladen, sich vom vielfältigen Angebot zu überzeugen und auch miteinander ins Gespräch zu kommen. Das Programm der

Händler zur Nacht der 1000 Lichter ist in der rechten Spalte auf der Titelseite und auf Seite 4 abgedruckt, beginnt in der Bachstraße, geht bis zur Wettinstraße und endet am Papier- & Schreibwarenladen Lindenkrenz.

Programm:

Um 18 Uhr treffen sich die kleinen und großen Besucher auf dem **Schützenhausplatz** zum **Lichterumzug**, begleitet von der Pulsnitzer Feuerwehr. Unseren Stadtrundgang beginnen wir auf der Bachstraße in der **Blaudruckwerkstatt** und versuchen uns hier mit dem **Bedrucken von Kekssäckchen und Krawatten**. In der **Jeans- und Modewelt** drehen wir dann kräftig am **MUSTANG-Glücksrad**. Nebenbei bei **Foto & Design Fichte** gibt es das ultimative **Paarfoto gleich zum Mitnehmen** und das Ganze gewürzt mit einem **süffigen Schlückchen**. Auf dem Weg zum Markt riecht es schon bei **Elektro-Schlegel** nach **frischen Waffeln**. Dazu gibt's ein paar Meter weiter bei **Wäschemoden Frommberger Kürbisbowle** und andere **Überraschungen**. Oder doch lieber **Pommes und Glühwein** vom **Ratskeller-Wirt**? Zwischendrin dürfen die Kleinen noch mal große Sprünge machen, auf der **Hüpfburg der LVM Versicherung**. Im neuen Studio erwartet uns **Meine Beautybar** mit einem **Glas Prosecco** und **Rabattgutscheinen**. Durch das Haus des Gastes gehen wir nun ins **Stadt- und Pfefferkuchmuseum** zur **Museumsnacht**. Im **Café Marie** mixen wir uns unser eigenes **Überraschungstrunk** bei **Jazzklängen**. Weiter gehen wir zur Wettinstraße. In **Kerstin's Mode S** warten schon **Aktionspreise, Würfelrabatte** und die **Einkauf-Beschleunigungs-Tropfen**. Ebenso kann in der **Health-Lagune** nach **Rabatten** gewürfelt werden. Für den richtigen Durchblick sorgt die **Hahmann-Optik** mit dem Sortiment von **eye: max <-> Wechselbügel** und einem **Brillenfohmarkt**. Am **Brunnenhof** ist aber noch mehr los. **Floristik-Basteln-Dekoration** lädt zum **Basteln bei Lichterschein**. Jetzt aber weiter zu **Tee & Lebkuchen Spezialitäten**. Hier wird bei **Sekt und Überraschungen** das **20-jährige Jubiläum** gefeiert. Ein paar Meter weiter erwartet uns das **Fotostudio Rico Löb** zur **Fotoaktion für Groß & Klein**.

Museumsnacht – Bunte Mischung aus Kultur und Unterhaltung

Zur „Nacht der 1000 Lichter“ lädt das Stadt- und Pfefferkuchmuseum zur zweiten Museumsnacht ein. Die Besucher erwartet eine bunte Mischung aus Kultur und Unterhaltung.



Kristin Sommer beim Schautöpfeln auf dem Marktplatz in Pulsnitz

In der Pfefferkuchen-Schauwerkstatt können Pfefferkuchen garniert werden. Es stehen viele Motive zur Verfügung. Eine durch viele Ausstellungsstücke erweiterte Dauerausstellung kann ebenfalls besichtigt werden. Im Stadtmuseum zeigt Robert Döppl aus Oberlichtenau Aquarelle mit Motiven vom Keulenberg. Unter Anleitung von Kristin Sommer kann mit Ton gearbeitet werden.

Kristin Sommer betreibt in Pulsnitz seit 2006 eine kleine Keramikwerkstatt, wo Erwachsene und Kinder sich ausprobieren können. Ihre ersten eigenen keramischen Versuche fanden im Bibelgarten in Oberlichtenau statt. Durch die ständige Beschäftigung mit dem Töpferhandwerk, auch in der Literatur und in Anleitungsbüchern, hat sie sich die handwerklichen Fähigkeiten selbst erarbeitet. Inzwischen arbeitet sie mit der Dresdner Künstlerin Christiane Latendorf zusammen. Es entstehen Gebrauchsgegenstände mit hohem künstlerischem Anspruch. Für die Besucher zur Museumsnacht bietet Kristin Sommer den Gästen an, Schalen, z. B. in Blattform oder Windlichter selber herzustellen, auch Anhänger können ausgestochen

werden. Alle Arbeiten werden gebrannt und können dann nach Vereinbarung von den kleinen und großen Keramikünstlern in der Werkstatt abgeholt werden. Dieses



Robert Döppl beim Restaurieren eines Stuhles in seiner Werkstatt

Angebot des selber Gestaltens mit Ton wird im Handwerksraum im Stadtmuseum durchgeführt. Der Raum wurde im letzten halben Jahr neu gestaltet.

Der Keulenberg im Aquarell

Robert Döppl, 1963 in Raisting in Oberbayern geboren, lebt seit 1999 mit seiner Familie in Oberlichtenau. Gemeinsam mit seiner Frau hat er 2001 eine Werkstatt für Restaurierung und Konservierung gegründet. Der Diplomrestaurator malte in der Zeit von 1982 bis 1992 Landschaftsaquarelle in seiner Heimat in Oberbayern. Im Frühjahr 2016 fing er an, Aquarelle vom Keulenberg zu malen - seiner Wahlheimat. Eine Auswahl dieser Aquarelle ist zurzeit im Stadtmuseum Pulsnitz mit Titeln wie: „Blick zum Keulenberg – bei der Weißen Brücke“, „Friedersdorf, nahe Warthalle mit Keulenberg“ oder „Pfarrhufe Oberlichtenau, Richtung Keulenberg“ ausgestellt. Zur Museumsnacht können alle Interessierten mit Robert Döppl ins Gespräch kommen. Einen Beitrag zu Robert Döppl lesen Sie auf Seite 9.



Weiter lesen Sie im Programm zur Einkaufsnacht auf Seite 4.

Weiter lesen Sie in dieser Ausgabe:

Seite 3: Ausgleichsbeiträge für Sanierungsgebiet Innenstadt

Seite 4: Baustart am Kirchplatz im November

Seite 6: Meditech in neuer Produktionshalle

Seite 7: 10 Jahre Kinderhaus Schatzinsel am 18. September

Seite 8: Amtsblatt Ohorn Handballerhebung

**Liebe Bürgerinnen und Bürger,**

für diejenigen, die die Geschicke der Stadt leiten, beginnt jetzt eine spannende Zeit: Es gilt, den Haushalt für 2017 im Detail, aber auch die Mittelfristplanung der kommenden Jahre aufzustellen. Der Entwurf der Stadt ist in der letzten Phase der Erstellung – wichtig, ist er doch Diskussionsgrundlage für die Haushaltsklausur mit dem Stadtrat. Schon frühzeitig habe ich die Stadträte darum gebeten, die ihnen wichtigen Projekte, Pläne und Anregungen in diese Entwurfsphase einzu- bringen, um die Auswirkungen unser aller Ideen auf den Haushalt besser einschätzen zu können. Das Ergebnis dieses Vorgehens wird sein, dass wir eine unmöglich hohe Ausgaben- und eine demgegenüber sehr kleine Einnahmenseite haben werden. Es ist für eine langfristige Entwicklung der Stadt äußerst wichtig zu wissen, in welche Richtung diese geht bzw. gehen soll. Dafür ist die Perspektive einzelner Haushaltsjahre – auch wenn sie mittelfristig geplant sind – nicht geeignet. Die Vorstellungen der Gremien, die die Stadt lenken, sind entscheidend: Stadtrat und Bürgermeister bzw. Stadtverwaltung. Jeder sieht mit seinem Blickwinkel auf die Erfordernisse, Sie als Bürger haben mit Ihrer Wahlstimme bei den Stadtrats- und Bürgermeisterwahlen den Kandidaten das Vertrauen mitgegeben, Sie in dieser Diskussion zu vertreten.

Uns allen ist klar, dass die Äußerung eines Wunsches nicht heißt, dass dieser sofort oder mittelfristig in Erfüllung geht. Und manche Wünsche bestehen jahrzehntlang ehe sie in Erfüllung gehen – und manche wirklichlich sich nie. Das wird uns auch als Stadt so gehen. Aber deshalb keine Wünsche haben? Oft sind sie Antriebsmotor für das, was wir tun – oder eben die Richtung, die wir einschlagen. Also gibt es kein „Denkverbot“ bei der Formulierung dessen, was wir für die Stadt tun wollen – nur, weil wir es uns ohnehin nicht kurz- oder mittelfristig leisten können. Stadtrat und Bürgermeister müssen wissen, in welche Richtung unser Grundkonsens weist, und dieser wird aus den eingebrachten Ideen herausgearbeitet. Anschließend wird regelmäßig überprüft, ob er anzupassen ist – Rahmenbedingungen der Entwicklung haben sich geändert oder es ist ein neuer Stadtrat gewählt: Immer wieder muss geschaut werden, ob wir noch in die richtige Richtung unterwegs sind. Die Geschwindigkeit ist dabei zweitrangig – denn nun kommen wir vom Wunsch zur Wirklichkeit: Erfüllbar ist nur, was auch finanzierbar ist. Es gibt Ausgaben, die will eigentlich keiner, sie sind aber zwingend. Dann gibt es welche, die will in diesem Ausmaß keiner. Oder Dinge, bei denen man sich fragt: Geht es nicht mit einem kleineren Eingriff doch noch, dann können wir dieses oder jenes schneller erfüllen. Das kann richtig sein, muss es aber nicht. Weshalb wir in diesen Angelegenheiten genau abwägen müssen, was uns über die Jahre mehr bringt: Acht neue Parkbänke in geringer Qualität sofort oder lieber jedes Jahr zwei, die dann auch den Ansprüchen der öffentlichen Nutzung genügen und uns nach zehn Jahren immer noch erfreuen – letztlich damit billiger waren als die nur dreijährig haltenden Billigmodelle aus dem ersten Jahr. Ich bin bei diesem unverfänglichen Beispiel für die zunächst langsamere, langfristig aber günstigere Variante, spiegelt sie doch mein Grundverständnis wider. Aber wir werden uns diese Herangehensweise nicht immer leisten können, gibt es doch zwingende und dringende Angelegenheiten, die keinen Aufschub dulden und deren „Langfristvariante“ schlicht nicht finanzierbar ist. Dann werden wir nach Kompromissen suchen müssen um einen bestmöglichen Ausgleich zu schaffen. Neben den großen und kleineren Investitionen, die ihren Platz im Haushalt finden müssen oder sollen gibt es das Tagesgeschäft. Dieses nimmt einen großen Teil unserer Finanzen in Anspruch: Wenn der Gesetzgeber z.B. sagt „nicht mehr giften in den Anlagen und auf den Bürgersteigen“ dann muss eine mechanische Alternative her. Die kostet zweifach Geld: Neue Maschine (haben wir noch nicht...) und Arbeitszeit, v.a. letztere ist nur endlich verfügbar. Leider machen wir uns das Leben selber schwer: Der Vandalismus hat zugenommen. Wer denkt nicht gerne an den früher mal neu gemachten Stadtpark zurück mit seinen Lampen, dem Brunnen – alles Vergangenheit, dem Vandalismus zum Opfer gefallen. Toiletten am Bahnhof – die laufenden Instandsetzungen werden genauso laufend zerschlagen und zertreten. Ein in letzter Zeit stärker werdendes Phänomen sind die Aufkleber: Wer einmal versucht hat, ein solches Exemplar von einem x-beliebigen Untergrund zu entfernen weiß um den Kampf, den dies bedeuten kann. Ist denjenigen, die in Sekundenschnelle kleben, malen, sprühen klar, welchen Aufwand sie verursachen? Die Mehrheit findet bemalte Wände und Aufkleber an verschiedensten Stellen nicht schön.

Beschlüsse Stadtrat vom 16. August 2016**Annahme von Zuwendungen
Beschluss Nr. VI/2016/0366**

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz stimmt der Annahme von Zuwendungen nach § 73 Abs. 5 SächsGemO gemäß Anlage zu.

**Umverteilung von Mitteln des SOP Programmes 2016
Beschluss Nr. VI/2016/0367**

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt folgende Umverteilung der Mittel des SOP Programmes 2016:

Zuschuss Privater Nonne – Wittgensteiner Straße	52200100	431800	+ 37.500 Euro
Ausbau Dachboden Haus des Gastes	53.80.01.00		+ 12.000 Euro
Sanierung Rathaus	11.13.05.03	A8800010	- 24.500 Euro
Parkplatz Wittgensteiner Straße	11.16.15.01	A0600002	- 7.500 Euro
Gesamt	54.10.01.02	A6300050	- 17.500 Euro
			0 Euro

Folgender Beschluss wurde abgelehnt:**Außerplanmäßige Auszahlung für Sondertilgung
Beschluss Nr. VI/2016/0368**

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt für das Haushaltsjahr 2016 folgende außerplanmäßige Auszahlung:

Sondertilgung		Budget 044	200.000 Euro
Finanzierung			
Mehrerträge aus Gewerbesteuern	61.10.01.00 301300	Budget 043	175.000 Euro
Zinserträge	61.20.01.00 361700	Budget 044	25.000 Euro

**Abschluss eines öffentlich rechtlichen Vertrages
im Rahmen des SOP-Förderprogrammes
Beschluss Nr. VI/2016/0370**

Die Bürgermeisterin wird berechtigt, mit dem Eigentümer des Grundstückes Am Markt 11, Flurstück 118 der Gemarkung Pulsnitz OS einen öffentlich rechtlichen Vertrag zur Sanierung der Außenhülle im Rahmen des SOP-Förderprogrammes zu schließen. In diesem Vertrag wird eine Förderung in Höhe von 23.718,39 € in Aussicht gestellt. Diese Fördersumme beinhaltet Eigenmittel der Stadt Pulsnitz in Höhe von 7.906,13 €.

**Abschluss eines öffentlich rechtlichen Vertrages
im Rahmen des SOP-Förderprogrammes
Beschluss Nr. VI/2016/0371**

Die Bürgermeisterin wird berechtigt, mit dem Eigentümer des Nebengebäudes Am Markt 11, Flurstück 118 der Gemarkung Pulsnitz OS einen öffentlich rechtlichen Vertrag zur Sanierung der Außenhülle im Rahmen des SOP-Förderprogrammes zu schließen. In diesem Vertrag wird eine Förderung in Höhe von 6.812,39 € in Aussicht gestellt. Diese Fördersumme beinhaltet Eigenmittel der Stadt Pulsnitz in Höhe von 2.270,80 €.

**Abschluss eines öffentlich rechtlichen Vertrages
im Rahmen des SOP-Förderprogrammes
Beschluss Nr. VI/2016/0373**

Die Bürgermeisterin wird berechtigt, mit dem Eigentümer des Grundstückes Rietschelstraße 7, Flurstück 20/1 der Gemarkung Pulsnitz OS einen öffentlich rechtlichen Vertrag zur Sanierung der Außenhülle im Rahmen des SOP-Förderprogrammes zu schließen. In diesem Vertrag wird eine Fördersumme in Höhe von 32.809,74 € in Aussicht gestellt. Diese Fördersumme beinhaltet Eigenmittel der Stadt Pulsnitz in Höhe von 10.936,58 €.

**Umverteilung von Mitteln des Gesetzes zur Stärkung der Finanz- und Investitionskraft sowie die Fortschreibung des Finanzhaushaltes 2016
Beschluss Nr. VI/2016/0374**

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt folgende Umverteilung zu den Maßnahmen zum Gesetz zur Stärkung der Finanz- und Investitionskraft – Budget Sachsen:

Neue Maßnahme:

h) Sanierung Beckenumrandung Walkmühlenbad 165.000 Euro

Finanzierung:

f) Sanierung Flussbett Pulsnitz 165.000 Euro

Fortschreibung Finanzhaushalt

Auf der Grundlage der beigefügten Anlage wird der Finanzplan wie folgt fortgeschrieben:

Erträge lt. Fortschreibung		10.646.700 Euro
abzgl. Sanierung Flussbett Pulsnitz	(FM 75 %)	123.700 Euro
Erträge neu		10.523.000 Euro
Aufwendungen lt. Fortschreibung		11.528.600 Euro
abzgl. Sanierung Flussbett Pulsnitz		165.000 Euro
Aufwendungen neu		11.363.600 Euro

Erträge neu		10.523.000 Euro
Aufwendungen lt. Fortschreibung		11.528.600 Euro
abzgl. Sanierung Flussbett Pulsnitz		165.000 Euro
Aufwendungen neu		11.363.600 Euro

Erträge neu		10.523.000 Euro
Aufwendungen lt. Fortschreibung		11.528.600 Euro
abzgl. Sanierung Flussbett Pulsnitz		165.000 Euro
Aufwendungen neu		11.363.600 Euro

Erträge neu		10.523.000 Euro
Aufwendungen lt. Fortschreibung		11.528.600 Euro
abzgl. Sanierung Flussbett Pulsnitz		165.000 Euro
Aufwendungen neu		11.363.600 Euro

Erträge neu		10.523.000 Euro
Aufwendungen lt. Fortschreibung		11.528.600 Euro
abzgl. Sanierung Flussbett Pulsnitz		165.000 Euro
Aufwendungen neu		11.363.600 Euro

Erträge neu		10.523.000 Euro
Aufwendungen lt. Fortschreibung		11.528.600 Euro
abzgl. Sanierung Flussbett Pulsnitz		165.000 Euro
Aufwendungen neu		11.363.600 Euro

Erträge neu		10.523.000 Euro
Aufwendungen lt. Fortschreibung		11.528.600 Euro
abzgl. Sanierung Flussbett Pulsnitz		165.000 Euro
Aufwendungen neu		11.363.600 Euro

Erträge neu		10.523.000 Euro
Aufwendungen lt. Fortschreibung		11.528.600 Euro
abzgl. Sanierung Flussbett Pulsnitz		165.000 Euro
Aufwendungen neu		11.363.600 Euro

Erträge neu		10.523.000 Euro
Aufwendungen lt. Fortschreibung		11.528.600 Euro
abzgl. Sanierung Flussbett Pulsnitz		165.000 Euro
Aufwendungen neu		11.363.600 Euro

Erträge neu		10.523.000 Euro
Aufwendungen lt. Fortschreibung		11.528.600 Euro
abzgl. Sanierung Flussbett Pulsnitz		165.000 Euro
Aufwendungen neu		11.363.600 Euro

Erträge neu		10.523.000 Euro
Aufwendungen lt. Fortschreibung		11.528.600 Euro
abzgl. Sanierung Flussbett Pulsnitz		165.000 Euro
Aufwendungen neu		11.363.600 Euro

Erträge neu		10.523.000 Euro
Aufwendungen lt. Fortschreibung		11.528.600 Euro
abzgl. Sanierung Flussbett Pulsnitz		165.000 Euro
Aufwendungen neu		11.363.600 Euro

Erträge neu		10.523.000 Euro
Aufwendungen lt. Fortschreibung		11.528.600 Euro
abzgl. Sanierung Flussbett Pulsnitz		165.000 Euro
Aufwendungen neu		11.363.600 Euro

Erträge neu		10.523.000 Euro
Aufwendungen lt. Fortschreibung		11.528.600 Euro
abzgl. Sanierung Flussbett Pulsnitz		165.000 Euro
Aufwendungen neu		11.363.600 Euro

Erträge neu		10.523.000 Euro
Aufwendungen lt. Fortschreibung		11.528.600 Euro
abzgl. Sanierung Flussbett Pulsnitz		165.000 Euro
Aufwendungen neu		11.363.600 Euro

Erträge neu		10.523.000 Euro
Aufwendungen lt. Fortschreibung		11.528.600 Euro
abzgl. Sanierung Flussbett Pulsnitz		165.000 Euro
Aufwendungen neu		11.363.600 Euro

Erträge neu		10.523.000 Euro
Aufwendungen lt. Fortschreibung		11.528.600 Euro
abzgl. Sanierung Flussbett Pulsnitz		165.000 Euro
Aufwendungen neu		11.363.600 Euro

Erträge neu		10.523.000 Euro
Aufwendungen lt. Fortschreibung		11.528.600 Euro
abzgl. Sanierung Flussbett Pulsnitz		165.000 Euro
Aufwendungen neu		11.363.600 Euro

Erträge neu		10.523.000 Euro
Aufwendungen lt. Fortschreibung		11.528.600 Euro
abzgl. Sanierung Flussbett Pulsnitz		165.000 Euro
Aufwendungen neu		11.363.600 Euro

Erträge neu		10.523.000 Euro
Aufwendungen lt. Fortschreibung		11.528.600 Euro
abzgl. Sanierung Flussbett Pulsnitz		165.000 Euro
Aufwendungen neu		11.363.600 Euro

Erträge neu		10.523.000 Euro
Aufwendungen lt. Fortschreibung		11.528.600 Euro
abzgl. Sanierung Flussbett Pulsnitz		165.000 Euro
Aufwendungen neu		11.363.600 Euro

Erträge neu		10.523.000 Euro
Aufwendungen lt. Fortschreibung		11.528.600 Euro
abzgl. Sanierung Flussbett Pulsnitz		165.000 Euro
Aufwendungen neu		11.363.600 Euro

Erträge neu		10.523.000 Euro
Aufwendungen lt. Fortschreibung		11.528.600 Euro
abzgl. Sanierung Flussbett Pulsnitz		165.000 Euro
Aufwendungen neu		11.363.600 Euro

Erträge neu		10.523.000 Euro
Aufwendungen lt. Fortschreibung		11.528.600 Euro
abzgl. Sanierung Flussbett Pulsnitz		165.000 Euro
Aufwendungen neu		11.363.600 Euro

Erträge neu		10.523.000 Euro
Aufwendungen lt. Fortschreibung		11.528.600 Euro
abzgl. Sanierung Flussbett Pulsnitz		165.000 Euro
Aufwendungen neu		11.363.600 Euro

Erträge neu		10.523.000 Euro
Aufwendungen lt. Fortschreibung		11.528.600 Euro
abzgl. Sanierung Flussbett Pulsnitz		165.000 Euro
Aufwendungen neu		11.363.600 Euro

Erträge neu		10.523.000 Euro
Aufwendungen lt. Fortschreibung		11.528.600 Euro
abzgl. Sanierung Flussbett Pulsnitz		165.000 Euro
Aufwendungen neu		11.363.600 Euro

Erträge neu		10.523.000 Euro
Aufwendungen lt. Fortschreibung		11.528.600 Euro
abzgl. Sanierung Flussbett Pulsnitz		165.000 Euro
Aufwendungen neu		11.363.600 Euro

Erträge neu		10.523.000 Euro
Aufwendungen lt. Fortschreibung		11.528.600 Euro
abzgl. Sanierung Flussbett Pulsnitz		165.000 Euro
Aufwendungen neu		11.363.600 Euro

Erträge neu		10.523.000 Euro
Aufwendungen lt. Fortschreibung		11.528.600 Euro
abzgl. Sanierung Flussbett Pulsnitz		165.000 Euro
Aufwendungen neu		11.363.600 Euro

Erträge neu		10.523.000 Euro
Aufwendungen lt. Fortschreibung		11.528.600 Euro
abzgl. Sanierung Flussbett Pulsnitz		165.000 Euro
Aufwendungen neu		11.363.600 Euro

Erträge neu		10.523.000 Euro
Aufwendungen lt. Fortschreibung		11.528.600 Euro
abzgl. Sanierung Flussbett Pulsnitz		165.000 Euro
Aufwendungen neu		11.363.600 Euro

Erträge neu		10.523.000 Euro
Aufwendungen lt. Fortschreibung		11.528.600 Euro
abzgl. Sanierung Flussbett Pulsnitz		165.000 Euro
Aufwendungen neu		11.363.600 Euro

Erträge neu		10.523.000 Euro
Aufwendungen lt. Fortschreibung		11.528.600 Euro
abzgl. Sanierung Flussbett Pulsnitz		165.000 Euro
Aufwendungen neu		11.363.600 Euro

Erträge neu		10.523.000 Euro
Aufwendungen lt. Fortschreibung		11.528.600 Euro
abzgl. Sanierung Flussbett Pulsnitz		165.000 Euro
Aufwendungen neu		11.363.600 Euro

Erträge neu		10.523.000 Euro
Aufwendungen lt. Fortschreibung		11.528.600 Euro
abzgl. Sanierung Flussbett Pulsnitz		165.000 Euro
Aufwendungen neu		11.363.600 Euro

Erträge neu		10.523.000 Euro
Aufwendungen lt. Fortschreibung		11.528.600 Euro
abzgl. Sanierung Flussbett Pulsnitz		165.000 Euro
Aufwendungen neu		11.363.600 Euro

Erträge neu		10.523.000 Euro
Aufwendungen lt. Fortschreibung		11.528.600 Euro
abzgl. Sanierung Flussbett Pulsnitz		165.000 Euro
Aufwendungen neu		11.363.600 Euro

Erträge neu		10.523.000 Euro
Aufwendungen lt. Fortschreibung		11.528.600 Euro
abzgl. Sanierung Flussbett Pulsnitz		165.000 Euro
Aufwendungen neu		11.363.600 Euro

Erträge neu		10.523.000 Euro
Aufwendungen lt. Fortschreibung		11.528.600 Euro
abzgl. Sanierung Flussbett Pulsnitz		165.000 Euro
Aufwendungen neu		11.363.600 Euro

Erträge neu		10.523.000 Euro
Aufwendungen lt. Fortschreibung		11.528.600 Euro
abzgl. Sanierung Flussbett Pulsnitz		165.000 Euro
Aufwendungen neu		11.363.600 Euro

Erträge neu		10.523.000 Euro
Aufwendungen lt. Fortschreibung		11.528.600 Euro
abzgl. Sanierung Flussbett Pulsnitz		165.000 Euro
Aufwendungen neu		11.363.600 Euro

Wenn man dann die Verkehrszeichen nicht mehr lesen kann ist es auch nicht mehr eine Frage der Ästhetik. Warum geschieht dies? Eine Diskussion an dieser Stelle führte zu weit. Viel geholfen ist uns, wenn ein „Lass das!“ oder „Ach doch nicht“ zur richtigen Zeit kommt. Und denjenigen, die kleben, malen, sprühen, schreiben und ein „warum nicht“ im Hinterkopf haben, möchte ich zu bedenken geben: „Weil es den meisten nicht gefällt und v.a. weil es richtig teuer ist und Eure/Ihre Stadt das Geld für Sinnvolleres braucht!“ Da

geht es nicht um „Staat“ oder „die dort und ich/wir hier“ – es geht um unser tägliches Umfeld, das wir uns angenehm wünschen und für das nicht nur die Stadt sondern wir alle verantwortlich sind.

Sie sehen, am Ende ist Haushalt spannend, schon weil er alle Themen berührt! Uns, liebe Stadträte, wünsche ich eine faire, sachliche und sicher auch harte Diskussion sowie viele gute Ideen für unsere Stadt!

Ihre Barbara Lüke

Beschlüsse Technischer Ausschuss vom 9. August 2016



Einladung

Bauvorhaben: S 104, Fahrbahnerneuerung Ortsdurchfahrt Friedersdorf

Sehr geehrte Anwohner, in Vorbereitung zu den voraussichtlich am 24.10.2016 beginnenden Bauarbeiten laden wir Sie zu einer Informationsveranstaltung ein.

Ort: Goldene Ähre
Königsbrücker Straße 123,
01896 Pulsnitz, Friedersdorf
Datum: Dienstag, 27.09.2016
Beginn: 18.00 Uhr

Nächste Sitzungstermine

Stadtrat: Dienstag, 20. September 19 Uhr im Ratsaal im Ratskeller Am Markt 2
Verwaltungsausschuss: Dienstag, 6. September 18.30 Uhr im Beratungsraum im Rathaus, Am Markt 1, Zimmer 2.4

Technischer Ausschuss: Donnerstag, 8. September 19 Uhr im Beratungsraum im Rathaus, Am Markt 1, Zimmer 2.4
Die Tagesordnung und der Charakter der Ausschusssitzung wird noch festgelegt. Bitte informieren Sie sich an den Aushängen. Alle interessierten Bürger sind herzlich eingeladen.

Ortschaftsrat Oberlichtenau

Nächste Sitzung: Donnerstag, 15. September, 19.30 Uhr im Bürgerhaus, Am Sportplatz 5 in Oberlichtenau

Sprechzeiten im Rathaus

Am Markt 1, Tel. 8 61-0, Fax 861-109
Montag geschlossen
Dienstag 9-12 und 13-16.30 Uhr
Mittwoch 9-12 Uhr
Donnerstag 9-12 und 13-18 Uhr
Freitag 9-12 Uhr

Sprechzeiten im Bürgerbüro

Am Markt 1, Tel. 861-320, Fax 861-109
Zuständig für die Bereiche Meldewesen, Gewerbeamt, Standesamt und Fundbüro.
Montag geschlossen
Dienstag, Donnerstag 9-18 Uhr
Mittwoch, Freitag 9-13 Uhr
1. Samstag im Monat 9-12 Uhr
Zur Terminabsprache zwecks Anmietung der Räumlichkeiten im Gemeindehaus Oberlichtenau bitte zwei Wochen vorher im Bauamt Tel. 8 61-3 31 anmelden!
Der Bürgerpolizist für Pulsnitz und Großröhrsdorf Herr Kirschner ist telefonisch unter der Rufnummer 01 73/3 88 77 06 zu erreichen.

Sprechstunde Friedensrichter

Der Friedensrichter der Verwaltungsgemeinschaft Wolfgang Hoffmann hält in der Regel jeden ersten Dienstag im Monat seine Sprechstunde von 16.30 bis 18 Uhr im Rathaus, Zimmer 2.4 ab, oder nach Vereinbarung über Tel. 015158776318 oder Mail: wolfgang.hoffmann@friedensrichter.de
Nächste Termine: 13. September und 11. Oktober 2016

Bürgermeisterwahl in Steina

Am 25. September wählt Steina einen neuen ehrenamtlichen Bürgermeister. Lutz Höhncke zog sich aus gesundheitlichen Gründen zurück und gab den Posten ab.
Bis zum 29. August konnten Bewerber ihre Unterlagen für die Wahl einreichen. Zu Redaktionsschluss gab es noch keine eingereichten Vorschläge. Zwei Einzelbewerber hätten jedoch die Unterlagen abgeholt, die auch 20 Unterstützungsunterschriften beibringen müssen, informiert Heiko Hirsch im Pulsnitzer Rathaus, als verantwortlicher Gemeindevorstand.
Sollte es jedoch keinen Bewerber geben, wird trotzdem in Steina gewählt, dann gibt es einen leeren Stimmzettel, auf denen die Steinaer wahlberechtigten Bürger ihren Wunschkandidaten schreiben können. Im ersten Wahlgang müssten 50 Prozent der Stimmen auf einen Vorschlag entfallen. Ansonsten gibt es eine Neuwahl, bei der derjenige mit den meisten Stimmen gewinnt. Es bleibt also spannend in Steina. **E.R.**

Impressum:
Herausgeber: Kultur und Tourismus Pulsnitz gemeinnützige GmbH, Am Markt 3, 01896 Pulsnitz; http://www.pulsnitz.de
verantwortl. für amtlichen Teil Pulsnitz und Ortsteile Friedersdorf und Oberlichtenau: Bürgermeisterin Barbara Lüke
verantwortl. für amtlichen Teil Ohorn: Bürgermeisterin Sonja Kunze
Redaktion: Evelin Rietschel; Telefon: 03 59 55/7 09 23; Fax: 4 42 46
anzeiger@kultur-tourismus-pulsnitz.de
Titelgrafik: Karl-Heinz Frenzel; Herstellung: MK-IT-Service Mario Krüger Pulsnitz; Satz: m+k Großröhrsdorf; Druck: Lausitzer Druckhaus GmbH, Bautzen; Verteilung: Medien Vertrieb Dresden (03 51) 48 64-20 78; kostenlose Verteilung in alle Haushalte der Stadt Pulsnitz und Ortsteile und der Gemeinde Ohorn
Jahresabonnement: Postversand ab 16,20 €. Bezug über den Herausgeber

Bericht zur Stadtratssitzung vom 16. August 2016

Nach der Sommerpause im Juli nahm der Stadtrat am 16. August mit einer umfangreichen Tagesordnung seine Arbeit wieder auf. Nach Abarbeitung aller notwendiger Formalien informierte Frau Lüke zu Beginn der Sitzung unter anderem über die bevorstehende Fertigstellung des Parkplatzes Wittgensteiner Straße und zu Ausschreibungsverfahren für den Krippenanbau der Kindertagesstätte Oberlichtenau. Außerdem wurden die Stadtrats- und Bürgeranfragen aus der letzten Sitzung umfangreich beantwortet.

Finanzen

Gemäß den Bestimmungen der Sächsischen Gemeindeordnung besteht die Verpflichtung des Bürgermeisters, den Gemeinderat in der Mitte des Haushaltsjahres schriftlich über wesentliche Abweichungen vom Haushaltsplan zu informieren. Durch die Kämmerin Frau Füssel wurde dieser Bericht, in welchem die Mehr- bzw. Mindereinnahmen oder -ausgaben mit der entsprechenden Begründung dargestellt sind, ausführlich erläutert. Weiterhin informierte Frau Füssel über die seit der letzten Sitzung eingegangenen Zuwendungen. Dabei handelt es sich um Spenden für das

Stadtfest (185,64 € - Sachspende), für die Jugendfeuerwehr Oberlichtenau (100,00 €), die Kindertagesstätte Oberlichtenau (241,34 €), die Kindertagesstätte Kunterbunt (207,00 €), die Grundschule Pulsnitz-Crosslauf (110,00 €) und den Gesundheitslauf (827,77 €). Der für die Annahme der Zuwendungen notwendige Beschluss wurde einstimmig gefasst. Frau Lüke betonte, dass ohne die zahlreichen Unterstützer viele Maßnahmen quasi unmöglich wären und bedankte sich herzlich.

Durch zu verzeichnende Mehreinnahmen aus Gewerbesteuern und die damit zur Verfügung stehenden Mittel wurde ein Beschlussvorschlag zu einer außerplanmäßigen Auszahlung zur Sondertilgung eines Kredites in Höhe von 200.000 Euro eingebracht. Im Ergebnis der Diskussion wurde der Beschluss abgelehnt. Priorität für den Stadtrat hat vorerst die Erarbeitung des Haushaltes für das Jahr 2017, welcher im 4. Quartal zur Beschlussfassung vorliegen soll. Im Gesamtzusammenhang wird dann nochmals über eine mögliche Sondertilgung beraten. Der Stadtrat wird sich zum Haushalt 2017ff in Form einer Klausurtagung am 10. September austauschen.

Förderprogramme & Bau

Aufgrund unterschiedlicher Bearbeitungsstände der angemeldeten Maßnahmen im Programm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ (SOP) wurde ein Beschluss über die Umverteilung von Mitteln notwendig. Die nun noch offenen Mittel müssen bis Jahresende 2016 verbaut werden.

Voraussetzung für die Inanspruchnahme von Fördermitteln im SOP-Programm ist weiterhin, dass ein gewisser Prozentsatz der Fördersumme an private Eigentümer weitergereicht wird. Die Bedingungen dazu wurden in der „Richtlinie zur Förderung privater Baumaßnahmen im Bund-Länder-Programm 'Aktive Stadt- und Ortsteilzentren' (SOP) – Fördergebiet 'Stadtzentrum' Pulsnitz“ vom 17.06.2015 zusammengefasst. Es gibt nun Interessenten, welche diese Förderung für die Außenhülle - also Dach und Fassade - in Anspruch nehmen möchten. Die Maßnahmen (Vor- und Hinterhaus Am Markt 11; Rietschelstraße 7) wurden erläutert und die Bürgermeisterin erhielt die Ermächtigung des Stadtrates, mit den Eigentümern entsprechende öffentlich-rechtliche Verträge zu schließen. Auch im Förderprogramm des sogenann-

ten „Konjunkturpaket III“ mussten Mittel umverteilt werden. Für die ursprünglich angemeldete umfangreiche Maßnahme „Sanierung Flussbett Pulsnitz“ sind Unterhaltungsmaßnahmen zwischenzeitlich vom Freistaat Sachsen abgelehnt worden. Demnach musste hier eine Alternative gefunden werden. Als neue Maßnahme wurde nun der letzte Abschnitt der Sanierung der Beckenumrandung im Walkmühlenbad beantragt. Da dieses Vorhaben bereits im Haushalt 2016 veranschlagt ist, hat die Aufnahme in das Förderprogramm nun insoweit positive Auswirkungen auf den Haushalt, als dass sich der Finanzierungsmittelbedarf um 165.000 Euro verringert. Das Schloss Oberlichtenau steht – wie bekannt – zum Verkauf. Nun gibt es offenbar einen Käufer, der ein konkretes Interesse hat. Die Stadt hat für Ansprüche, die vor drei Jahren ausgelaufen sind, eine grundbuchrechtliche Absicherung, daher war um Löschung im Grundbuch ersucht worden. Da die Vormerkung seit Ende 2013 ins Leere läuft war sie zu erteilen. Abschließend nutzten Stadträte und Bürger die Gelegenheit, Fragen zu stellen und Hinweise zu geben.

Information für die Eigentümer im Sanierungsgebiet „Innenstadt“ der Stadt Pulsnitz

Was wurde getan und worum geht es?

Im Jahr 1994 startete in der Stadt Pulsnitz das Projekt „Städtebaulicher Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen“ (kurz: SEP) und ermöglichte bis zum Jahr 2011 eine Vielzahl von Maßnahmen in der Stadt, die die Lebensqualität verbesserten. So wurden sämtliche Plätze der Innenstadt einschließlich ihrer Brunnen saniert, die Goethestraße erneuert und der Markt durch die Schaffung des Gebäude-Ensembles Pfefferkuchenmuseum / Haus des Gastes nach dem Abriss des alten Kinos aufgewertet. Unsere Kinder und Enkelkinder profitierten, indem die Kitas „Wichtelburg“ und „Schatzinsel“ runderneuert bzw. geschaffen wurden. Seit 2011 ist das Projekt beendet.

Wer in diesem förmlich festgesetzten Sanierungsgebiet Grund- bzw. Wohneigentum hat, kann seine Gebietszugehörigkeit in der Regel daran erkennen, dass in seinem Grundbuchauszug der sog. „Sanierungsvermerk“ enthalten ist. Nach deutschem Bundesrecht (§ 154 BauGB) ist die Gemeinde verpflichtet, sog. „Ausgleichsbeträge“ zu erheben, die sich aus den sanierungsbedingten Bodenwerterhöhungen ergeben: So heißt es in § 154 Absatz 1, Satz 1: „Der Eigentümer eines im förmlich festgelegten Sanierungsgebiet gelegenen Grundstücks hat zur Finanzierung der Sanierung an die Gemeinde einen Ausgleichsbetrag in Geld zu entrichten, der durch die Sanierung bedingten Erhöhung des Bodenwerts seines Grundstücks entspricht.“ In Absatz 2 wird der Bodenwert erläutert: „Die durch die Sanierung bedingte Erhöhung des Bodenwerts des Grundstücks besteht aus dem Unter-

schied zwischen dem Bodenwert, der sich für das Grundstück ergeben würde, wenn eine Sanierung weder beabsichtigt noch durchgeführt worden wäre (Anfangswert), und dem Bodenwert, der sich für das Grundstück durch die rechtliche und tatsächliche Neuordnung des förmlich festgelegten Sanierungsgebiets ergibt (Endwert).“ Daraus erklärt sich auch, warum es unerheblich ist, ob ein Eigentümer an seinem Haus selbst etwas saniert hat oder nicht, denn es kommt nicht auf das Gebäude sondern nur auf den Grund und Boden an. Dahinter liegt der Gedanke, dass es einen Unterschied macht, ob ein Grundstück in einem maroden, baufälligen Stadtzentrum liegt oder ob ein schönes Umfeld das Grundstück aufwertet. Das spiegelt sich letztlich v.a. dann wider, wenn es verkauft werden soll: Der Kaufpreis in schöner Umgebung liegt regelmäßig höher als umgeben von baufälligen Gebäuden und maroden Straßen. Die Städte unternehmen mit eigenen Mitteln, unterstützt durch Gelder des Landes und des Bundes, die Sanierung der öffentlichen Plätze, Straßen und der Infrastruktur und möchten nun einen Teil der Werterhöhung, die sich durch das schönere Umfeld ergibt, durch sog. Ausgleichsbeträge eben zum Ausgleich der staatlichen Anstrengungen erhalten, die den Privaten durch Erhöhung des Wertes zu Gute kommt. Sie haben in den umliegenden Gemeinden sicherlich bereits mitbekommen, dass es diese Regelung gibt und einige Nachbarstädte die Erhebung der Ausgleichsbeträge bereits durchgeführt haben. In Pulsnitz steht dies nun kurz bevor – 22 Jahre nach Beginn

und 5 Jahre nach Ende des Projektes und kurz vor Ablauf der Zeit, in der überhaupt die Abrechnung erfolgen muss. Die Eigentümer sollen aber nicht über die Maßen belastet werden. Deshalb wurden Straßenanliegerbeiträge, die die meisten von Ihnen kennen, von den Eigentümern, die in einem Sanierungsgebiet liegen, nicht erhoben. Denn angesichts der gesetzlichen Verpflichtung des § 154 BauGB war klar, dass diese Ausgleichsbeträge zu zahlen haben und daher nicht zwei Mal zur Kasse gebeten werden sollen. Auch das vom Stadtrat 2014 beschlossene Sanierungsgebiet „Stadtzentrum“ (kurz: SOP) wird nicht nochmals Ausgleichsbeträge erheben. Die Stadt hat das Gutachten, aus dem sich die Bodenwerterhöhung ergibt, vor einigen Jahren beim zuständigen Gutachterausschuss des Landkreises Bautzen in Auftrag gegeben. Nunmehr wurde mitgeteilt, dass Mitte September mit einer Vorlage zu rechnen ist. Erst dann sind wir aussagefähig darüber, wie hoch dieser Ausgleichsbetrag pro Quadratmeter sein wird.

Was passiert mit dem eingemommenen Geld?

Wenn wir schnell genug sind, dürfen wir es in der Stadt behalten und eine Maßnahme im dem Sanierungsgebiet durchführen. Geplant ist, die Rietschelstraße zu sanieren. Schnell genug sind wir dann, wenn wir durch freiwillige Vereinbarungen mit den betroffenen Eigentümern und einem voraussichtlichen Abschlag die Ausgleichsbeträge in den auf die Bekanntgabe der Werte folgenden Monaten erhalten. Funktioniert dies nicht

und wir müssen den Betrag per Bescheid bei den betroffenen Eigentümern einfordern, so muss die Stadt das Geld weiterleiten und kann es nicht behalten und demzufolge nicht in die Sanierung der Rietschelstraße stecken.

Wie geht es konkret weiter?

Sobald wir die Werte vom Gutachterausschuss erhalten werden wir die betroffenen Eigentümer umfassend schriftlich und durch eine Einwohnerversammlung informieren. Es kann sein, dass wir dann sehr, sehr schnell handeln müssen, damit wir die Möglichkeit, die Gelder für die Rietschelstraße nutzen zu können, erhalten. Deshalb haben wir uns auch entschlossen, bereits mit diesem Artikel vorab zu informieren. Es ist für alle Beteiligten unbefriedigend, dass wir nicht konkreter werden können, v.a. was die Höhe des zu erhebenden Betrages angeht. Diese Information wird voraussichtlich für viel Diskussionsstoff, Ärger und auch Unverständnis sorgen. Wir haben nach dem Gesetz aber keine Wahl und dürfen oder können nicht von einer Erhebung absehen. Das Sanierungsgebiet ist bekannt, die Sanierungsvermerke im Grundbuch regelmäßig vorhanden und damit jeder Eigentümer an sich darauf eingestellt. Angesichts der vielen vergangenen Jahre wird es aber sicherlich bei vielen in Vergessenheit geraten oder verdrängt worden sein – ist es doch unangenehm und kostet Geld. Bitte denken Sie aber, so Sie denn betroffen sind, daran, dass Sie bei den Straßenanliegergebühren nicht angeschrieben wurden.

Barbara Lüke, Bürgermeisterin

Stellenausschreibung

In der Stadtverwaltung Pulsnitz ist zum 01.10.2016 eine Stelle als

Sachbearbeiter/in Liegenschaftsverwaltung

im Rahmen einer Elternzeitvertretung zu besetzen.

Die Stadt Pulsnitz ist erfüllende Gemeinde für die Verwaltungsgemeinschaft Pulsnitz mit den Orten Pulsnitz, Großnaundorf, Lichtenberg, Ohorn und Steina mit insgesamt rd. 14.200 Einwohnern. Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- Bewirtschaftung der Gebäude inkl. Nachhaltung der Prüfverfahren (z.B. Reinigung, Müllentsorgung, Ver- und Entsorgung mit Wasser, Abwasser, Brennstoffe, Heizungsanlage, Brandschutz, Prüfung ortsfester und ortsveränderlicher Geräte)
- Koordinierung der Bewirtschaftung sonstiger Liegenschaften (z.B. Wald)
- Abrechnung, Pflege und Neuabschluss von Landpacht- und Mietverträgen
- Koordination Sportstättenbelegung und Abrechnung
- Vorbereitung und Durchführung von Käufen und Verkäufen
- Bearbeitung von Negativzeugnissen
- Pflege von Grundstücksklisten mit besonderer Bedeutung (z.B. Denkmalliste)
- Hausnummernvergabe

- Betreuung des Straßenbestandes
 - Wahrnehmung von Grenzterminen
- Voraussetzungen:
- abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r, Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement oder vergleichbar
 - Kenntnisse im Verwaltungs-, Vertrags- und Haushaltsrecht
 - Eigeninitiative, Leistungsbereitschaft, Flexibilität, Belastbarkeit, Organisations-talant
 - sehr gute PC-Kenntnisse
 - Führerschein
- Die Position setzt Erfahrungen auf diesem Sachgebiet voraus. Die Stelle ist befristet bis zum 28.02.2018 mit einer Probezeit von 6 Monaten. Die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 36 Stunden. Die Vergütung erfolgt nach TVÖD. Schwerbehinderte oder ihnen gleichgestellte Menschen - Nachweise hierfür sind den Bewerbungsunterlagen beizufügen - werden nach Maßgabe des SGB IX bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt. Aussagefähige Bewerbungen einschließlich aller Zeugnisse, Beurteilungen und Fortbildungsnachweise richten Sie bitte bis zum 14.09.2016 an die Stadtverwaltung Pulsnitz, Bürgermeisterin, Am Markt 1, 01896 Pulsnitz oder per E-Mail an post@pulsnitz.de.
- Barbara Lüke, Bürgermeisterin

Stellenausschreibung

In der Stadtverwaltung Pulsnitz ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Sachbearbeiter/in Liegenschaftsverwaltung

zu besetzen. Die Stadt Pulsnitz ist erfüllende Gemeinde für die Verwaltungsgemeinschaft Pulsnitz mit den Orten Pulsnitz, Großnaundorf, Lichtenberg, Ohorn und Steina mit insgesamt rd. 14.200 Einwohnern. Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- Bewirtschaftung der Gebäude inkl. Nachhaltung der Prüfverfahren (z.B. Reinigung, Müllentsorgung, Ver- und Entsorgung mit Wasser, Abwasser, Brennstoffe, Heizungsanlage, Brandschutz, Prüfung ortsfester und ortsveränderlicher Geräte)
- Koordinierung der Bewirtschaftung sonstiger Liegenschaften (z.B. Wald)
- Abrechnung, Pflege und Neuabschluss von Landpacht- und Mietverträgen
- Koordination Sportstättenbelegung und Abrechnung
- Vorbereitung und Durchführung von Käufen und Verkäufen
- Bearbeitung von Negativzeugnissen
- Pflege von Grundstücksklisten mit besonderer Bedeutung (z.B. Denkmalliste)
- Hausnummernvergabe

- Betreuung des Straßenbestandes
 - Wahrnehmung von Grenzterminen
- Voraussetzungen:
- abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r, Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement oder vergleichbar
 - Kenntnisse im Verwaltungs-, Vertrags- und Haushaltsrecht
 - Eigeninitiative, Leistungsbereitschaft, Flexibilität, Belastbarkeit, Organisations-talant
 - sehr gute PC-Kenntnisse
 - Führerschein
- Die Position setzt Erfahrungen auf diesem Sachgebiet voraus. Die Stelle ist unbefristet mit einer Probezeit von 6 Monaten. Die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden. Die Vergütung erfolgt nach TVÖD. Schwerbehinderte oder ihnen gleichgestellte Menschen - Nachweise hierfür sind den Bewerbungsunterlagen beizufügen - werden nach Maßgabe des SGB IX bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt. Aussagefähige Bewerbungen einschließlich aller Zeugnisse, Beurteilungen und Fortbildungsnachweise richten Sie bitte bis zum 14.09.2016 an die Stadtverwaltung Pulsnitz, Bürgermeisterin, Am Markt 1, 01896 Pulsnitz oder per E-Mail an post@pulsnitz.de.
- Barbara Lüke, Bürgermeisterin

Vorbereitungen für Nikolausfest

Obwohl wir gerade noch die letzten warmen Sommertage genießen können, richten die Organisatoren für das Nikolausfest ihre Blicke schon weit voraus auf das Ende des Herbstes und es wird nicht lange dauern, da heißt es wieder: In einigen Wochen beginnt die Adventszeit - für viele die schönste Zeit des Jahres. In Pulsnitz wird diese traditionell am ersten Adventswochenende mit dem Nikolausfest eingeleitet - dieses Jahr nun schon zum 53. Mal. Das 53. Pulsnitzer Nikolausfest mit Weihnachtsmarkt findet vom 25. bis 27. November 2016 statt.

Weihnachtsmarkt

Für den Weihnachtsmarkt können sich noch interessierte Händler/Vereine bis spätestens 18.10.2016 bei der Stadtverwaltung Pulsnitz bewerben. Folgende Angaben werden benötigt: Warenangebot, Größe des Standes, Energie- bzw. Wasserbedarf.

Kulissenbauer gesucht

Wie jedes Jahr sitzen die Kulissenbauer in den Startlöchern, um mit dem Bau der Bühnendekoration für das Märchenspiel beim Nikolausfest zu beginnen. Für die Unterstützung des Teams werden noch engagierte Mitstreiter gesucht. Haben Sie handwerkliches Geschick und möchten Ihre Ideen auf diese Weise mit einbringen, dann melden Sie sich bitte.

Kontakt: Stadtverwaltung Pulsnitz, Frau Großmann, Tel: 035955/861-314, E-Mail: ramona.grossmann@pulsnitz.de

8. Großnaundorfer Kindersachenbörse

Liebe Eltern, liebe Leser, liebe Weiter-sager, pünktlich zum Saisonwechsel findet wieder unsere beliebte Kindersachenbörse auf Kommissionsbasis statt.

Wann? Donnerstag, den 22.9.16 9-18 Uhr
Freitag, den 23.9.16 9-18 Uhr
Samstag, den 24.9.16 9-12 Uhr
Wo? ehemalige Grundschule, Pulsnitzer Str. 1, 01936 Großnaundorf

Ein riesiges Angebot von Baby-, Kinder-, Teenagerbekleidung (Gr. 50 - Teenager-Alter) für die Herbst-/Winter-Saison, Umstandskleidung, Kinderschuhe, Babyutensilien, Spielsachen, Kinderfahrzeuge, Kinderwagen, Fahrräder, Fahrradsitze, Autositze, und andere schöne Sachen für Kinder/Teens erwartet sie.

Nähere Infos erhalten sie bei:
Lydia Haase, kindersachenboerse@grossnaundorf.de

Veranstalter:
Kirchgemeinde Großnaundorf

Tanzprojekt mit Behinderten

Am Sonntag, dem 4. September 2016 endet die Ausstellung „Bewußtsein vorausgesetzt“ mit den eindrucksvollen Skulpturen von Markus Keuler. Die Ausstellung ist überregional in der Presse sehr positiv beschrieben worden und hat Besucher aus einem großen Umkreis angezogen. Ein besonderes Projekt inmitten der Ausstellung konnte der Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. gemeinsam mit der Behindertenwerkstatt „Sankt Michael“ im Kloster Sankt Marienstern in Panschwitz-Kuckau realisieren. Anne Dietrich, Tänzerin von TanzART Kirschau organisierte eine Tanzpädagogin, die mit Behinderten ein tänzerisches Programm einstudierte. Die Generalprobe für das Tanzprogramm findet am 31. August 2016 inmitten der Skulpturen von Markus Keuler in der Ostsächsischen Kunsthalle in Pulsnitz statt. Der renommierte und international tätige Leipziger Fotograf Olaf Martens wird die Tänzer inmitten der Ausstellung fotografieren.

Die Fotos werden im nächsten Jahr sowohl in Pulsnitz als auch in Panschwitz-Kuckau ausgestellt und schon in diesem Jahr soll ein Kalender entstehen.

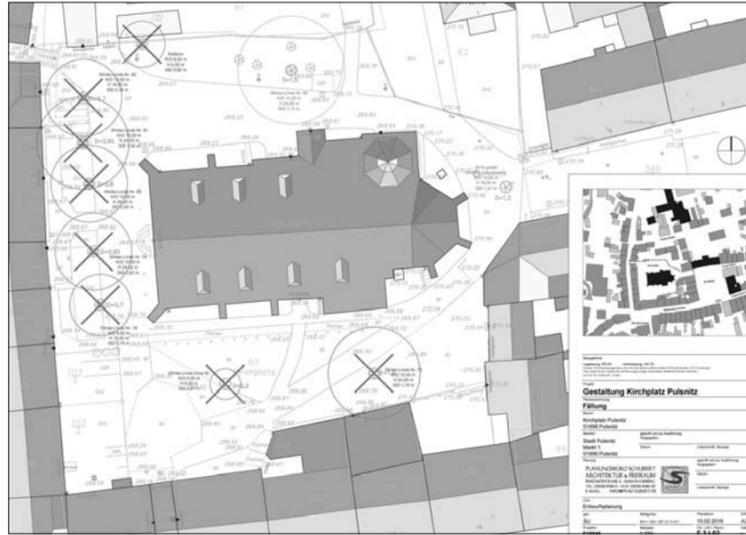
Baustart am Kirchplatz – und was ist mit den Bäumen?!

Für das Sanierungsgebiet „Stadtzentrum“ stehen der Stadt Pulsnitz Fördermittel zur Verfügung, die u.a. für die Gestaltung des Kirchplatzes eingesetzt werden, um eine Aufwertung des historischen Ensembles zu erreichen. Die Planung sowie die erforderlichen Abstimmungen sind abgeschlossen, so dass nun mit der Umsetzung der Maßnahme begonnen werden soll. Berücksichtigt wird dabei der vom 4. bis 6. November stattfindende Pfefferkuchenmarkt. Die Baumarbeiten beginnen vor diesem, die Tiefbauarbeiten unmittelbar am Tag danach.

Im Rahmen der Voruntersuchungen wurde ein Baumgutachten beauftragt, welches insbesondere die Schadstufen bestimmen sollte. Dem Gutachten zufolge übersteigt die Lebenserwartung von drei Bäumen zehn Jahre. Bei dem übrigen Baumbestand liegt die Lebenserwartung zwischen fünf und zehn Jahren. Diese Annahmen beruhen jedoch auf einem „ungestörten Umfeld“ der

tur des gesamten Kirchplatzes erheblich zu verbessern. Durch diese umfangreichen Bauarbeiten am Kirchplatz muss davon ausgegangen werden, dass bei den Arbeiten im Erdbereich eine Beschädigung des Wurzelbereiches der Bäume wahrscheinlich ist.

Vor dem Hintergrund, dass der Kirchplatz mit Bund-Länder-Mittel gefördert wird und somit einen Bestandsschutz für die nächsten Jahre hat, muss die Stadt sicherstellen, dass in dieser Zeit keine Eingriffe in die geförderte Fläche vorgenommen werden. Die Stadt Pulsnitz hat sich aufgrund der dargestellten Situation dazu entschlossen, die Bäume (siehe Zeichnung) zu fällen. „Diese Entscheidung ist sehr schwer gefallen“, teilt die Bürgermeisterin Frau Lücke mit und verspricht, dass bei der Beschaffung neuer Bäume darauf Wert gelegt wird, dass im Rahmen der veranschlagten Kosten möglichst große Bäume zur Nachpflanzung erworben werden.



Bäume, d.h. dass keine Eingriffe im Erd- bzw. Wurzelbereich vorgenommen werden. Da es sich bei den Bäumen um Winterlinden handelt, die empfindlich auf Veränderungen in ihrer Versorgungsstruktur und auf in unmittelbarer Nähe durchgeführte Tiefbauarbeiten reagieren, wird dies die Lebenserwartungen erheblich verringern, wie auch andere Bäume Baumaßnahmen im unmittelbaren Wurzeleinzugsbereich nicht gut vertragen und mit einem regelmäßigen deutlich früheren Absterben reagieren. Diese Gefahr ist vorliegend besonders gegeben: Im Vorfeld wurde eine Kanalbefahrung auf dem Kirchplatz durchgeführt, bei der festgestellt wurde, dass der Medienbestand „Regenwasser“ marode ist, d.h. Regenwasser versickert unkontrolliert im Boden. Dies macht sich vor allem durch eindringendes Schichtenwasser in einigen Kellern der Rietschelstraße bemerkbar. Im Zusammenhang mit der Gestaltung des Kirchplatzes wird daher die Sanierung dieser Medien durchgeführt, um die Entwässerungsstruktur

Festzuhalten ist, dass Bäume gefällt werden, die jetzt aussehen, als könnten sie noch zwanzig Jahre stehen. Es ist jedoch davon auszugehen, dass sie sich nach den umfangreichen Bauarbeiten nicht mehr selber versorgen können und somit langsam absterben werden. Zu bedenken ist, dass es nicht nur um die optische Aufwertung des Kirchplatzes geht, sondern auch um dringende erforderliche Arbeiten an der Entwässerung, die für die Anlieger wie auch für die Stadt überaus wichtig ist. Dass in diesem Zusammenhang die Bäume gefällt werden müssen, ist sehr, sehr bedauerlich, aber angesichts des oben Dargestellten folgerichtig.

„Gerne erläutern wir Ihnen weitergehende Fragen zu dem Thema, hoffen aber, schon jetzt einige Ihrer Fragen mit diesem Artikel beantwortet und Sie insbesondere auf die Arbeiten vorbereitet zu haben, die uns allen weh tun werden, wenn die Bäume dann tatsächlich gefällt werden“, informiert Frau Lücke.

Einsätze der Feuerwehr

Am 26.06. unterstützten wir die Kameraden in Großröhrsdorf bei der Beseitigung der Unwetterschäden. Zu einem Großbrand kam es am 28.06 um 03:18 Uhr an der Schäferei. Hier brannte die Lagerhalle der Firma Estrich Putzke vollständig aus, die Polizei geht von

Eine Gasleitung wurde durch Baggerarbeiten am 08.07. in Lichtenberg zerstört. Am 10.07. konnte ein Dachstuhlbrand in Großröhrsdorf noch rechtzeitig gelöscht werden. Ein Pkw brannte am 28.07. auf dem Parkplatz des Walkmühlensbades komplett ab und am 30.07.



Brand der Lagerhalle an der Schäferei in Pulsnitz

(Foto: Feuerwehr Pulsnitz)

Brandstiftung aus. Einen Tag später ging es mit der Drehleiter nach Höckendorf zum Scheunenbrand, auch diese brannte völlig aus. Auch der Juli war ein einsatzreicher Monat.

war ein Auto von der Autobahn A4 abgekommen und überschlug sich dabei, alle vier Insassen kamen in ein Krankenhaus.
Marko Sielaff, Hauptfeuerwehrmann

Nacht der 1000 Lichter

Fortsetzung des Programms von Seite 1

Nun laufen wir wieder ins Stadtzentrum. Auf dem Julius-Kühn-Platz ist im **Anwaltsbüro Hegner zum Rechtsquiz** Köpfchen gefragt. Gegenüber steht bei **Pulsnitz-Reisen** schon ein **Koffer voller Überraschungen**. Und jetzt gehen wir an die Börse, zur **Skibörse im Sporthaus Lang**. Auch die Geschäfte um und am Ziegenbalgplatz haben einiges zu bieten, nicht nur leckere **Bratwürste der Fleischerei Thomschke**. So auch bei **Alles Natur**. Da gibt es zum Einkauf ein **zweites Genusset** dazu. In der **GENUSSWELT** wird es orientalisch - bei einem **Getränk wie aus 1000 und einer Nacht**. Weiter, im **Buschwindröschen**, erleben wir

Floristisches und Kulinarisches rund um den Kürbis. Dann wird noch mal im **Modehaus CHIC** der **Rabatt für den Einkauf erwürfelt**, in der **Bücherstube Zeiger** gibt es schon **10 Prozent Preisnachlass auf Kalender** und nebenan, in der **Polsterwerkstatt Frenzel** erstrahlen beleuchtete **Fensterbilder aus Plauener Spitze** und ... es gibt **süße Zuckerwatte** zu naschen. Ein paar Schritte weiter, im **Indischen Basar**, steht für uns Kunden ein **Becher ... na ist's uns Klar?** bereit. Der Abend geht langsam zu Ende. Passend dafür steht im **Papier- & Schreibwaren Lindenkreuz** noch ein Topf **Sternhimmelbowle** bereit.

Entdeckungen zur Museumsnacht

In großen, schrankartigen Vitrinen sind die keramischen Bestände des Stadtmuseums und eine bedeutende Sammlung von Lausitzer Keramik - alle vor 1945 entstanden - zu sehen. Diese Sammlung Lausitzer Keramik erhielt das Stadt- und Pfefferkuchenmuseum von einem Sammlerehepaar aus Prenzlau in Mecklenburg-Vorpommern zunächst als Dauerleihgabe, aber auch mit der Option der Schenkung. Diese Sammlung ist in den Lausitzer Museen einzigartig. Das älteste,

ausgestellte Stück ist wohl ein Dreihenkeltopf aus dem Jahre 1678 mit dem Schriftzug „Gottes gabe ißt meine habe“. Besonders hochwertige und kostbare Gebrauchsgegenstände sowie Prunkgefäße stammen wahrscheinlich aus dem Übergang vom 18. zum 19. Jahrhundert. Das sind salzglasierte Steinzeuge mit Holzanfluglasur. Sie sind hochgebrannt und giftfrei. Die Museumsmitarbeiter werden allen Interessierten dazu weitere Auskünfte geben.

Missionsvortrag Nordindien

Zu einem Missionsvortrag über die Arbeit der Evangelischen Karmelmission in Nord-Indien lädt die Landeskirchliche Gemeinschaft Friedersdorf für Dienstag, den 6. September um 19.30 Uhr, in den Bethlehemraum, Mittelstraße 9, herzlich ein. Ein Mitarbeiter aus Nord-Indien wird aus erster Hand über Gottes Wirken in seinem Land berichten und das mit Originalbildern veranschaulichen.

Die Evangelische Karmelmission ist eine

1903/1904 gegründete christliche Mission, die heute in vielen Ländern, vor allem unter Arabern und Muslimen, tätig ist. Ihren Anfang nahm sie auf dem Karmelgebirge in Palästina. Sie steht auf der Grundlage der Deutschen Evangelischen Allianz. Neben ihrem evangelistischen Dienst versorgt das Missionswerk Tausende Kriegsflüchtlinge mit dem Nötigsten in den Zeltlagern Libanons, Jordanien und des Iraks.

Margit Mantei

- Kirchenmusikalisches Angebot -

Gitarrenkurs ab September

Ab dem 2. September findet 18 Uhr im Gemeinraum Pulsnitz ein Gitarrenseminar mit Kantor Sirrenberg statt. Vermittelt werden Grundkenntnisse im Stimmen und Pflegen des Instrumentes, sowie einfache Akkordgriffe und Möglichkeiten der

Liedbegleitung. Ein eigenes Instrument ist mitzubringen. Voraussichtlich dauert dieser Kurs bis zum 1. Advent.

Lassen Sie sich begeistern für dieses leicht zu erlernende Instrument. Teilnahme kostenfrei.

Liederwegjubiläum

Der Oberlichtenauer Liederweg besteht nun schon zehn Jahre. Am Sonntag, dem 25. September startet dazu 9.30 Uhr eine Jubiläumswanderung am Liedstein an der Streuobstwiese zwischen Oberlichtenau und Friedersdorf, gegenüber vom Autohaus Jan Franke. Jeder, der gern singt oder wandert ist herzlich eingeladen, am Liederwegjubiläum teilzunehmen! Die Teilnahme ist kostenlos. Die Ortsvorsteherin Anett Thomschke informiert dazu: „Der erste Höhepunkt wird die Einweihung eines neuen Mühlensteines an der Bäckerei und Café Ziller in Friedersdorf sein. Danach wandern und singen wir weiter in Richtung Oberlichtenau, vorbei am Barockschloss zur Schutzhütte am Fuße des Keulenberges, wo es einen kleinen Imbiss durch den Oberlichtenauer

Karnevalsclub geben wird, weiter über den Sandweg bis zum Ziel am „Alten Melkhaus“ in Niederlichtenau. Auch hier warten gegen Mittag noch einmal Speisen und Getränke auf die singenden Wanderer. Die musikalische Begleitung übernehmen Mitglieder des Pulsnitzer Gemischten Chores, die instrumentelle Begleitung erfolgt durch Tom Kaiser und Wolfgang Gärtner. Die Liedtexte, die gesungen werden: „Mein Vater war ein Wandersmann“, „Kein schöner Land“, „Am Brunnen“, „Keulenberglied“, „Bunt sind schon die Wälder“ und „Im Krug zum grünen Kranze“ können zur Vorbereitung unter www.Oberlichtenau.de und auf www.deutscher-Liederweg.de heruntergeladen werden. Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste.“

Hier könnt ihr etwas bewegen! „Macht euren Projekten Beine“

Ihr seid zwischen 14 und 27 Jahre und wollt, dass aus eurer Idee ein reales Projekt wird? Ein Projekt, welches ihr gemeinsam umsetzt und bei dem jeder mitmachen kann? Euch fehlt die nötige Kohle oder Unterstützung bei der Umsetzung? Dann ist das eure Chance!

Das vom Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit durchgeführte Jugendbeteiligungsprojekt „MACHT EUREN PROJEKTEN BEINE“ wird auch dieses Jahr, dank der Unterstützung der Kreissparkasse Bautzen und der Partnerschaft für Demokratie, stattfinden! Ein echtes Beteiligungsprojekt von Jugendlichen für Jugendliche zur Vergabe von Fördermitteln. Ihr könnt Theaterstücke, Sport- oder Musikveranstaltungen aber auch andere thematische Aktionen bei uns beantragen und dafür eine Förderung erhalten!

In der öffentlichen Jurysitzung am 24.9. könnt ihr eure Ideen und Projekte in zwei Minuten präsentieren.

Dabei ist Kreativität gefragt! Die Jugendjury entscheidet vor Ort welche Ideen eine Förderung erhalten. In einem Workshop vom 10.-11.9. bereitet sich die Jury auf diese verantwortungsvolle Aufgabe vor. In diesem Jahr habt ihr als Projektgruppe außerdem die Chance euren Verein, eure Gruppe oder eure bisherigen Aktionen bekannt zu machen und mit Anderen ins Gespräch zu kommen.

Ihr wollt dabei sein? Anträge zur Projektförderung findet ihr unter www.macht-euren-projekten-beine.de. Diese könnt ihr bis 12.9.16 im Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e. V. einreichen. Noch Fragen? Meldet euch bei Bernadette Zeller (0178 02835133), Elisabeth Zimmer (0175 2651143) oder schreibt uns eine Nachricht bei Facebook.

Lasst aus euren Ideen Aktionen werden! Seid dabei und „MACHT EUREN PROJEKTEN BEINE“!



Zwei Pulsnitztaler starten auf Hawaii

Der legendäre Ironman auf Hawaii – mit 3,8 Kilometern Schwimmen, 180 Kilometer Radfahren und einem abschließenden Marathonlauf über 42,195 Kilometer – das ist die Krone des Triathlonsports und wer dort auf dem obersten Treppchen steht, der darf sich Weltmeister nennen. Das Event startet in diesem Jahr am 8. Oktober – und gleich zwei Pulsnitztaler konnten sich qualifizieren: Für die Profis ist die Qualifikationshürde besonders hoch – doch mit einer sehr couragierten und überzeugenden Leistung übersprang Markus Thomschke beim Ironman UK in Bolton am 17. Juli diese Hürde. Nach zwei guten Schwimmrunden über jeweils

1,9 Kilometer Schwimmen, 90 Kilometer Radfahren, Halbmarathon. Der Wettbewerb war als Europameisterschaft ausgeschrieben – und Sven wurde Vize-Europameister in der Altersklasse 35 bis 39 Jahre. 209 Aktive starteten in seiner Altersklasse und der Oberlichtener kam als Zweiter nach 4:36:24 Stunden ins Ziel. Bei seiner Schokoladendisziplin, dem Radfahren, verbesserte er sich als Schnellster seiner Altersklasse von Platz 15 auf Platz 5 und lief den Halbmarathon wie ein Uhrwerk konstant unter vier Minuten pro Kilometer. Dieser zweite Platz sicherte auch ihm die Startberechtigung für Hawaii.



Siegerehrung des Ironman in Bolton (England) - Markus Thomschke ist links auf dem Siegerpodest. Foto: W. Bieger

1,9 Kilometer im Pennicton Flash fuhr der 32-Jährige auf der 180 Kilometer langen ziemlich bergigen Fahrradstrecke ein sehr kontrolliertes Rennen. Hinter dem wie entfesselt losstürmenden Romain Guillaume aus Nizza bildete er zusammen mit Kirill Kotsegarov aus Tallin und zunächst drei weiteren Aktiven eine sehr starke Verfolgergruppe. Am Ende der Radstrecke war Guillaume Vorsprung von zwischenzeitlich über zehn Minuten auf vier Minuten zusammengeschnitten und das Verfolgerfeld war auf Kotsegarov und Thomschke geschrumpft. Guillaume musste zu Beginn des Marathons seinem hohen Tempo auf dem Rad Tribut zollen und ab Kilometer 5 bestimmten Kotsegarov und Thomschke das Rennen. Bei Kilometer 16 setzte sich der Este vom Pulsnitztal ab und erreichte als Erster das Ziel in Bolton. Knapp neun Minuten später folgte Markus Thomschke, der auf dem durchaus bergigen Marathonkurs mit 2:59:13 Stunden unter der magischen 3-Stunden-Grenze blieb. Mit dem zweiten Platz auf der Insel sicherte sich der Triathlon-Profi aus dem Pulsnitztal seine Startberechtigung für den legendären Wettkampf auf Hawaii.

Vier Wochen später, am 14. August, startete Sven Kunath (der Gesamtsieger des diesjährigen Oberlichtener Sommerlau-

fes) in Wiesbaden über die halbe Distanz, 1,9 Kilometer Schwimmen, 90 Kilometer Radfahren, Halbmarathon. Der Wettbewerb war als Europameisterschaft ausgeschrieben – und Sven wurde Vize-Europameister in der Altersklasse 35 bis 39 Jahre. 209 Aktive starteten in seiner Altersklasse und der Oberlichtener kam als Zweiter nach 4:36:24 Stunden ins Ziel. Bei seiner Schokoladendisziplin, dem Radfahren, verbesserte er sich als Schnellster seiner Altersklasse von Platz 15 auf Platz 5 und lief den Halbmarathon wie ein Uhrwerk konstant unter vier Minuten pro Kilometer. Dieser zweite Platz sicherte auch ihm die Startberechtigung für Hawaii.

Während Simone Röntzsch aufgrund einer Verletzung weiter pausieren muss, sammelt Hans Höfgen Sachsen Cup-Punkte: Der Festungslauf am 12. August führte vom Haus des Gastes in der Stadt Königstein über 7,8 Kilometer und 255 Höhenmeter hinauf auf das Plateau der Festung. Der 78-jährige Hans Höfgen war im Feld der 374 Aktiven, welche den Kanten in Angriff nahmen und kam nach 59:58 Minuten als Fünfter seiner Altersklasse ins Ziel. In der Sachsen Cup-Wertung 2016 sammelte er damit weitere 16 Punkte. **Wolfgang Bieger**

Handball-Vorschau August/September

Sonntag, 28. August, Sporthalle Pulsnitz	17:00 Uhr Pokal Männer SG Oberlichtenau 1. - SSV Heidenau
Samstag, 3. September, Sporthalle Pulsnitz	11:15 Uhr OSL wJB SG Pulsnitz/Oberlichtenau - OHC Bernstadt 13:00 Uhr OSL mJB SG Pulsnitz/Oberlichtenau - OHC Bernstadt
FSZ Oberland „Albert Schweitzer“	16:00 Uhr OSL Frauen TBSV Neugersdorf - HSV 1923 Pulsnitz 18:00 Uhr VL Männer Ost TBSV Neugersdorf - HSV 1923 Pulsnitz
Sonntag, 4. September, Sporthalle Pulsnitz	13:00 Uhr WLL Männer SV Steina 1885 - SG Cunewalde/Sohland 15:00 Uhr WLL Männer SG Oberlichtenau 2. - SG Oberlichtenau 3. 17:00 Uhr OSL Frauen SG Oberlichtenau - SC Hoyerswerda 2.
Samstag, 10. September, Sporthalle Pulsnitz	14:00 Uhr WLL Frauen SV Steina 1885 - HV Schwarz-Weiß Sohland 16:00 Uhr WLL Männer TSV 1865 Ohorn - SG Oberlichtenau 2.
Sonntag, 11. September, Sporthalle Pulsnitz	9:00 Uhr WLL wJC SG Pulsnitz/Oberlichtenau - OSV Zittau 10:45 Uhr OSL mJC SG Pulsnitz/Oberlichtenau - OHC Bernstadt 12:30 Uhr OSL Frauen HSV 1923 Pulsnitz 1. - Radeberger SV 2. 14:30 Uhr OSL mJA SG Pulsnitz/Oberlichtenau - OHC Bernstadt 16:30 Uhr VL Männer HSV 1923 Pulsnitz 1. - Radeberger SV
Samstag, 17. September, Sporthalle Kantstraße Zittau	16:00 Uhr OSL Frauen OSV Zittau - HSV 1923 Pulsnitz 1.
Sonntag, 18. September, Sporthalle Pulsnitz	9:00 Uhr Kreispokal Männer TSV 1865 Ohorn - ? 11:00 Uhr Kreispokal Männer SG Oberlichtenau 3. - ? 13:00 Uhr Kreispokal Männer SG Oberlichtenau 2. - ? 15:00 Uhr OSL Frauen SG Oberlichtenau - SSV Stahl Rietschen 17:00 Uhr OSL Männer SG Oberlichtenau 1. - SSV Stahl Rietschen
Sporthalle Berufsschulzentrum Freital	17:00 Uhr VL Männer SG Kurort Hartha - HSV 1923 Pulsnitz 1.
Samstag, 24. September, Sporthalle Pulsnitz	13:15 Uhr OSL mJB SG Pulsnitz/Oberlichtenau - NSV gelb-weiß Görlitz 15:00 Uhr OSK Männer SG Pulsnitz/Bischofswerda - LHV Hoyerswerda 2. 17:00 Uhr VL Männer HSV 1923 Pulsnitz 1. - VfL Waldheim 54
Sonntag, 25. September, Sporthalle Pulsnitz	13:15 Uhr WLL wJC SG Pulsnitz/Oberlichtenau - SG Cunewalde/Sohland

Änderungen vorbehalten

Nicole Löschner

Ganz Europa auf einer Wiese

Wir Pulsnitzer Royal Rangers - christliche Pfadfinder konnten in der letzten Ferienwoche unsere Camperfahrten voll einsetzen.

Polen. Selbst die entferntesten europäischen Pfadfinderstämme aus Finnland, Kroatien, Albanien und Spanien fehlten nicht. Die



Gemeinsam mit 7.200 Royal Rangern aus ganz Europa teilten wir uns eine gigantische Wiesenfläche in der Nähe von Breslau in

anderen Ländervertretungen hatten gleichweise noch relativ kurze Anfahrten. Zu Gast kamen sogar Royal Ranger aus Paraguay - Südamerika, die ihre indianische Herkunft nicht versteckten. Das Campleben stand unter dem Motto: „Kingdom now, but not yet“. Dazu gab es tagsüber fetzige Spiele und sportliche Wettkämpfe der anderen Art. Über 100 verschiedene Workshops luden außerdem zum Mitmachen ein. Viele kreative und nützliche Dinge entstanden. Unser Stamm Pulsnitz baute mit den Kindern und Jugendlichen Schwirrhölzer der australischen Art und begeisterte viele, ihr Messer auf unserem Sandschleifstein mit Fußkurbel zu schleifen oder auch schleifen zu lassen. Abends trafen wir uns in einem Megafestzelt mit über 7.000 Sitzplätzen. Da gab's dann ein kurzes Theaterstück, eine Band mit super Liedern zum Mitsingen und natürlich auch einen Input aus der Bibel. Nach diesen Abenden im Großzelt luden sich die Stämme gegenseitig zu länder-spezifischen Nachtcafés in die Jurten ein. Trotz der sehr guten Versorgung am Tag waren diese Nacht-Spezialitäten natürlich eine leckere Abwechslung. Mit einem großen Stück Vorfreude ließen sich alle zum nächsten Eurocamp im Jahr 2020 von den Schweizern einladen. Bis dahin werden wir uns in regionalen Camps und zu unseren Stammtreffen gut darauf vorbereiten. Unser nächster Treff ist am 20.8. und 24.9. auf unserem Rangergelände „Wilde Freiheit“ auf der Hempelstraße von 14-18 Uhr. Bis dahin gut Pfad

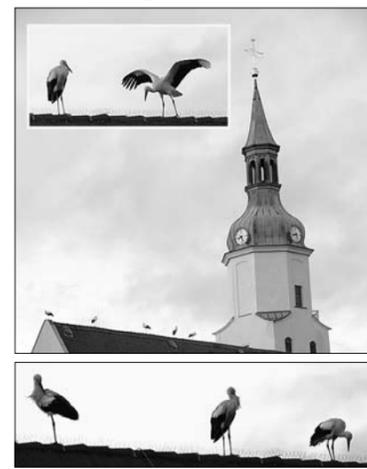
Tilo Schönherr, Stammleiter

Schulanmeldungen Schuljahr 2017/18

Für das Schuljahr 2017/18 erfolgen die Anmeldungen für die Ernst-Rietschel-Grundschule Pulsnitz am Montag, dem 5. September 2016 von 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr und am Dienstag, dem 6. September 2016 von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr. Die Anmeldungen finden im Sekretariat der Grundschule, Dr.-Michael-Str. 2 in 01896 Pulsnitz statt. Mitzubringen ist die Geburtsurkunde des Kindes. **Grundschule Pulsnitz**

Storchenjahr geht langsam zu Ende

Am 10. August diente das Kirchendach als Landeplatz für eine große Storchenfamilie. Insgesamt fünf Vögel gaben sich in den Abendstunden ein faszinierendes Stelldichein in luftiger Höhe. Sogar die aufgesetzten Taubenabwehrspikes schienen die Störche



nicht zu beeindrucken. Sie stolzierten lustig auf dem First entlang. Wahrscheinlich handelte es sich dabei auch um etliche Jungstörche, die ihre ersten Ausflüge unternahmen und sich auf die große Flugreise nach Süden vorbereiten. **E. R.**

Neuer Kalender vom Heimatverein

Auch in diesem Jahr hat der Pulsnitzer Heimatverein einen historischen Kalender erstellt, dieses Mal unter dem Thema „ehemalige Betriebe in Pulsnitz“. Er wird ab Oktober in den bekannten Verkaufsstellen erhältlich sein. Aufgrund der hohen Nachfrage im letzten Jahr werden Vorbestellungen im Ratskeller Pulsnitz, Am Markt 2 oder per E-Mail an info@pulsnitzer-heimatverein.de entgegen genommen.

4. Erlebnistour der Westlausitz

Am letzten Juli-Wochenende fand die 4. Erlebnistour in der Region Westlausitz statt. Bei überwiegend angenehmem Wetter nahmen am Sonntag insgesamt 33 Radler an der diesjährigen Erlebnistour mit dem Motto „Kultur“ teil. Gestartet wurde in Radeberg auf dem Marktplatz. Von da aus fuhren die Radler zum Seifersdorfer Schloss, wo bereits Vertreter des Fördervereins Seifersdorfer Schloss warteten. Auf einem kurzen Rundgang durch das Schloss, das lange Zeit als Sitz der Familie des Grafen von Brühl fungierte, erfuhren die Teilnehmer, dass ein Teil des europäischen Hochadels seine Wurzeln u.a. auch in Seifersdorf hat. Die zweite Station war das Ernst-Rietschel-Geburtsort in der Rietschelstraße 16 in Pulsnitz. Der als einer der bedeutendsten Bildhauer des 19. Jahrhunderts geltende Rietschel schuf u.a. das Doppelbildnis von Goethe und Schiller in Weimar. Neben einer Ausstellung zu Leben und Werk des Bildhauers finden sich in der oberen Etage des Gebäudes wechselnde Ausstellungen. Weiter ging es in das Heimatmuseum in Großröhrsdorf, das sich in einem 1798 errichteten Umgebendehaus in der Mühlenstraße 5 befindet. Hier konnten sich die Radler ein Bild vom Leben der ersten Großröhrsdorfer Bandweber machen sowie einen historischen Kaufmannsladen, eine Schuhmacherwerkstatt und ein historisches Klassenzimmer besichtigen. Auf dem Weg zurück nach Radeberg gab es dann noch einen Regenschauer. „Das war eine sehr schöne und interessante Tour.“, waren sich die Radler trotzdem einig und kündigten an, dass sie bei der nächsten Tour auf alle Fälle wieder dabei sind. **Daniela Retzmann**



Schule für Gesundheits- und Sozialberufe

Berufsausbildungen:

- Physiotherapie
- Ergotherapie
- Altenpflege
- Krankenpflegehilfe

Weiterbildungen: igs-seminare.de

Bachelorstudiengang in Kooperation mit FH (Bachelor of Physiotherapie oder Bachelor of Ergotherapie)

Institut für Gesundheit und Soziales gGmbH
01900 Großröhrsdorf
Melanchthonstraße 20
Tel.: 035952-20480
info@igs-sachsen.de
www.igs-sachsen.de



Bilder: © Brad Pict., © Kurhan - Fotolia.com

Geburtstagsglückwünsche

Die allerherzlichsten Glückwünsche übermitteln die Verwaltungen den Jubilaren

der Stadt Pulsnitz und der Gemeinde Ohorn

in der Stadt Pulsnitz

zum 80. Geburtstag am 2. September	Frau Gisela Putzke
zum 80. Geburtstag am 3. September	Herrn Dieter Kühnel
zum 75. Geburtstag am 4. September	Frau Barbara Matthäus
zum 80. Geburtstag am 6. September	Herrn Wolfgang Schirrmeyer
zum 70. Geburtstag am 6. September	Frau Bärbel Hartmann
zum 70. Geburtstag am 7. September	Herrn Joachim Schäfer
zum 75. Geburtstag am 9. September	Frau Christa Menzel
zum 75. Geburtstag am 10. September	Frau Monika Korch
zum 70. Geburtstag am 10. September	Herrn Lutz Tenne
zum 70. Geburtstag am 11. September	Frau Ruth Hauptmann
zum 85. Geburtstag am 13. September	Frau Inge Bienek
zum 70. Geburtstag am 14. September	Herrn Rolf Knobloch
zum 95. Geburtstag am 17. September	Frau Ilse Gärtner
zum 80. Geburtstag am 19. September	Frau Liesbeth Kohl
zum 75. Geburtstag am 19. September	Frau Waltraut Sommer
zum 85. Geburtstag am 20. September	Herrn Eberhard Boden
zum 80. Geburtstag am 20. September	Frau Ruth Lindner
zum 75. Geburtstag am 20. September	Frau Lieselotte Adomeit
zum 70. Geburtstag am 20. September	Herrn Horst Pluntke
zum 95. Geburtstag am 23. September	Frau Veronika Donner
zum 80. Geburtstag am 23. September	Herrn Siegfried Schäfer
zum 75. Geburtstag am 24. September	Herrn Gottfried Peschel
zum 80. Geburtstag am 25. September	Herrn Günter Guhr
zum 80. Geburtstag am 25. September	Herrn Hermann Rohwedder
zum 75. Geburtstag am 26. September	Frau Waltraud Gräfe
zum 70. Geburtstag am 26. September	Herrn Erhard Rückwardt
zum 75. Geburtstag am 29. September	Herrn Siegfried Kleinstück

im Ortsteil Friedersdorf

zum 70. Geburtstag am 18. September	Herrn Ludwig Mantei
-------------------------------------	---------------------

im Ortsteil Oberlichtenau

zum 75. Geburtstag am 14. September	Frau Christa Boden
-------------------------------------	--------------------

in der Gemeinde Ohorn

zum 75. Geburtstag am 2. September	Herr Heinz Mahler
zum 90. Geburtstag am 15. September	Frau Marianne Weidner
zum 75. Geburtstag am 23. September	Herrn Christian Schreiber

Grundkurs zur Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen

Die Koordinatoren des ambulanten Hospizdienstes der Caritas in Kamenz werden diesen Kurs „Begleiten lernen“ in der Begegnungsstätte der Caritas in Kamenz, Straße der Einheit 2, durchführen und Sie auf diese ehrenamtliche Tätigkeit vorbereiten.

In der Zeit vom 12.10.2016 bis 9.11.2016 findet der Grundkurs und vom 8.3. bis 5.4.2017 der Vertiefungskurs statt. Informationen und Anmeldung: Haus der Caritas, Haydnstraße 8, 01917 Kamenz, Telefon: 03578/374312 **Bernward Kreutzkam**

Standesamtssmeldungen: Es verstarben

- am 18.7. – Frau Johanna Gerda Anton geb. Thierbach aus Pulsnitz, 95 Jahre
 - am 24.7. – Frau Karin Irmgard Elke Bergmann geb. Friedrich aus Steina, 75 Jahre
 - am 29.7. – Herr Peter Fridmar Hübler aus Pulsnitz, 76 Jahre
 - am 1.8. – Herr Erich Helmut Nitzsche aus Ohorn, 89 Jahre
 - am 3.8. – Herr Paul Kuschk aus Pulsnitz, 94 Jahre
 - am 9.8. – Herr Max Manfred Werner aus Pulsnitz OT Friedersdorf, 86 Jahre
 - am 9.8. – Herr Heinz Günter Nitzsche aus Pulsnitz, 87 Jahre
 - am 11.8. – Julius Rico Hähle aus Ohorn, 8 Jahre
- in Dresden**
- am 19.7. – Herr Klaus Hermin Schöne aus Pulsnitz, 73 Jahre
- in Großröhrsdorf**
- am 12.8. – Frau Hertha Maukisch, geb. Endrulat aus Pulsnitz, im Alter von 90 Jahren

Gesundheitsstandort Pulsnitz wächst weiter

HELIOS Klinik für Neurologische – Neurochirurgische Rehabilitation erweitert Leistungsspektrum

Die HELIOS Kliniken in Pulsnitz sind der größte Arbeitgeber am Ort. Kaum verwunderlich also, dass sich Pulsnitz nicht länger nur als Pfefferkuchenstadt versteht.

Durch die HELIOS Kliniken will sich Pulsnitz weiter als Gesundheitsstadt profilieren. Für die idyllisch gelegene Stadt im Lausitzer Bergland, vor den Toren der Landeshauptstadt, die Chance sich im Wettbewerb um Einwohner, Infrastruktur und Wirtschaft zu behaupten. Die Kliniken sind dabei wichtiger, dynamischer Partner. Die HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz bietet die Rehabilitation von Patienten mit neurologisch-neurochirurgischen Erkrankungen, wie z.B. Schlaganfällen, Hirntumoren, Hirnverletzungen und anderen komplexen Krankheitsbildern an. Auf der Intensivstation ist auch die Behandlung beatmungspflichtiger Patienten, sowie deren Entwöhnung von der Atemunterstützung möglich.

In den vergangenen Jahren wurde der Klinikstandort ständig erweitert.

Die Intensivstation wurde erst 2013 eingerichtet und schon ist eine Erweiterung notwendig.

„Es gab immer wieder Anfragen, zur Aufnahmemöglichkeit von Krankenhauspatienten, darunter auch beatmete Intensivpatienten, welche auch dialysepflichtig sind. Diese Patienten mussten wir bisher leider an andere Häuser verweisen“, so Prof. Pohl, Chefarzt und Ärztlicher Direktor des Hauses.

Ende August wird die neue Dialyseeinheit für Krankenhauspatienten eröffnet. Damit ist die Klinik einer, der DREI Standorte in den neuen Bundesländern, die so umfangreich intensivtherapeutische Rehabilitation betreiben können.

Die dialysepflichtigen Patienten können im Haus nun vollumfänglich medizinisch versorgt werden. Auch während der Dialyse wird an der Gesundheit gearbeitet – Sporttherapie ist immer möglich.

Die wachsende Klinik nimmt den ländlichen Raum um Pulsnitz mit auf den Entwicklungsweg. Mit Gefühl für Regionalität und lokale Strukturen, sind sich die Kliniken ihrer Verantwortung als Arbeitgeber und Wirtschaftsfaktor bewusst.

„Mit der Etablierung der Dialyseeinheit in der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz wird ein weiterer Meilenstein zum Ausbau des Leistungsspektrums der Klinik gesetzt. Die steigende Nachfrage sowie die positiven Rückmeldungen unserer Patienten und ihrer Angehörigen zeigen uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Damit wird nicht nur der Klinikstandort, sondern auch eine ganze Region in ihrer Nachhaltigkeit gestärkt“, so Carsten Tietze, Geschäftsführer der Einrichtung.

Kristina Kroemke

MEDITECH zieht in die neue Produktionshalle

Endlich – es ist geschafft. Die Meditech Sachsen hat den lang geplanten Umzug in die neue Produktions- und Logistikhalle auf dem Pulsnitzer Firmengelände erfolgreich gemeistert. Nach dem symbolischen Baggerhub am 28. August im vergangenen Jahr wurde der 2000 Quadratmeter große Neubau nun fertig gestellt und bezogen.

unterstützte Fertigung von orthopädischen und sensomotorischen Einlagen werfen können, macht die Mitarbeiter stolz. Neben die Einlagenfertigung zog die Abteilung Einkauf/Logistik ins Erdgeschoss sowie in die Büroräume im Obergeschoss ein. Das neue Hochregallager bietet nun ausreichend Platz alle Verbrauchsmaterialien für



Die beiden Geschäftsführer links: Karsten Leonhardt und rechts: Maik Lange vor der neuen Produktionshalle auf dem Spittelweg. Foto-Quelle: Meditech Sachsen GmbH

Erleichtert spricht Geschäftsführer Maik Lange über die vergangenen Tage: „Alle haben an einem Strang gezogen, den Umzug während des laufenden Tagesgeschäfts zu stemmen. Ein großes Dankeschön auf diesem Wege noch einmal an die vielen fleißigen Kollegen und Umzugshelfer.“

Die neue Halle ist das bisher größte Bauprojekt in der 24-jährigen Firmengeschichte. Meditech investierte rund eine Millionen Euro in den Neubau und vergrößert damit die Lager-, Produktions- und Büroflächen um das Achtfache. „Durch den Bau der neuen Halle wurde die Logistik auf den neuesten Stand gebracht. Warenein- und -ausgänge erfolgen nun schneller und dadurch garantieren wir unseren Kunden noch kürzere Lieferzeiten“, so Geschäftsführer Karsten Leonhardt.

Das Herzstück des Neubaus ist die gläserne Schuheinlagenwerkstatt. Die Mitarbeiter freuen sich über die großen Werkstatträume, denn bisher wurden die Einlagen in der Königsbrücker Werkstatt auf engen 80 Quadratmetern gefertigt. Nun herrschen nicht nur bessere Arbeitsbedingungen, sondern auch genügend Platz für Neuentwicklungen. Auch, dass interessierte Kunden vom Sanitätshaus aus einen Blick in die digital

Kliniken, Arzt- und Physiotherapiepraxen sowie Pflegedienste an einem Ort zu lagern. Dies gilt natürlich auch für die täglichen Bestellungen aus den 20 Sanitätshäusern wie z.B. Bandagen, Rollatoren, Gehstützen oder Alltagshilfen, die dann per Fahrer in der Nacht zur gewünschten Filiale geliefert werden und am nächsten Tag für den Kunden zur Abholung bereit liegen.

Ebenso halfen die Mitarbeiter bei dem Umzug des knapp 30 Quadratmeter kleinen Sanitätshauses vom Hauptgebäude in die nun 150 Quadratmeter großen Verkaufsräume im Erdgeschoss des Neubaus mit der großen Fensterfront an der Straßenseite. Nun können die Beratungsgespräche für u.a. Reha- und Pflege-Hilfsmittel, Wohnumfeldberatung oder auch die Schuhsprechstunde des Orthopädie-schuhmachermeisters in einem separaten Bereich durchgeführt werden.

„Eine große Eröffnungsfeier der Halle wird zum 25-jährigen Firmenjubiläum im kommenden Jahr stattfinden. Jetzt heißt es erstmal Umzugskartons auspacken, für alles den richtigen Platz finden und sich auf die neuen Arbeitsabläufe und Wege einstellen“, so die beiden Geschäftsführer.

Bautagebuch der neuen Produktions- und Logistikhalle: www.meditech-sachsen.de

Heike Lotze Rechtsanwältin

- Verkehrsrecht
- Strafrecht
- Familienrecht
- Erbrecht

Robert-Koch-Straße 24
01896 Pulsnitz
Telefon 03 59 55/75 37 85
mobil 0172/3 44 34 41
E-Mail info@kanzlei-lotze.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung



2014397

*Im Trauerfall Ihre helfende Hand.
Gern führen wir auch das Beratungsgespräch bei Ihnen zu Hause in Ihrer gewohnten Umgebung durch.*

Bestattungsinstitut Uwe Schuster

Robert-Koch-Str. 6 a 01896 Pulsnitz
Telefon jederzeit 035955 / 7 25 98

service@bestattung-schuster.de
www.bestattung-schuster.de

Bestattungen und Dienstleistungen aller Art. Ihren Wünschen entsprechend.

Nehmen Sie Ihre Bestattungsvorsorge selbst in die Hand, so wird Vorsorge zur Fürsorge.



seit 1991



2014396

*Der Herr hat es gegeben,
der Herr hat es genommen,
der Name des Herrn sei gelobt.*

Hiab 1,21

Danksagung

Für die Beweise aufrichtiger Anteilnahme beim Heimgang unseres lieben Vaters, Schwiegervaters und Opas

Hermin Schöne

möchten wir uns recht herzlich bedanken.

Susanne Gömbi
Yvonne Keller
und Familien

Pulsnitz, im Juli 2016

IN JEDEM ENDE STEHT EIN ANFANG

Ihr Ansprechpartner im Trauerfall

SABINE SKALICKY

Tel.: 03 59 55 – 77 47 40

Bestattungsinstitut Jürgen Schilder • Pulsnitz • Königsbrücker Str. 3
Bereitschaftsdienst 0172 - 2707628



2014395



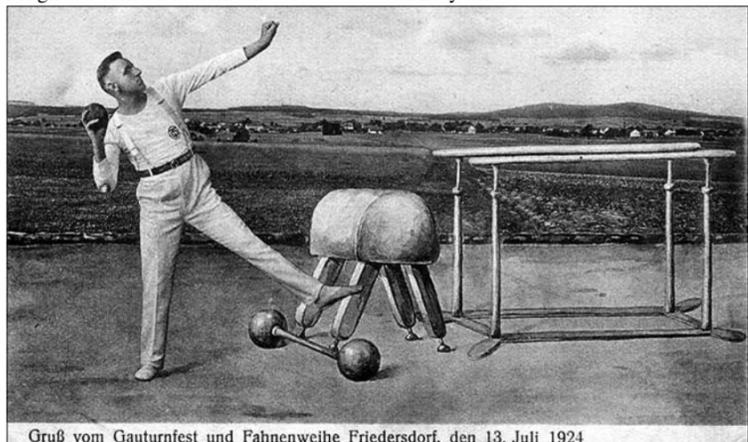


- Aus der Friedersdorfer Ortschronik -

Gauturnfest 1924 in Friedersdorf

Am 11. und 12. Juli 1924 fand in Friedersdorf das Gauturnfest des II. nördlichen Oberlausitzer Turngaus statt. Es war das größte und eindrucksvollste Fest was es in Friedersdorf gegeben hat. Ungewöhnlich und einmalig war, dass ein Dorf mit ca. 750 Einwohnern zur Durchführung einer solchen Großveranstaltung vom Gauturnrat verpflichtet wurde. Das spricht für die gute Arbeit des Friedersdorfer Turnvereins, der 1889 gegründet wurde und der größte Friedersdorfer Verein war, nahezu aus jeder Familie gehörten ein oder sogar mehrere Mitglieder dem Turnverein an.

führt, neben den verschiedensten Turngeräten waren auch leichtathletische Disziplinen wie Lauf, Sprung und Wurf zu absolvieren. Am Abend fand die feierliche Weihe der neuen Vereinsfahne des Friedersdorfer Turnvereins statt. Die Ansprachen dazu hielten der Oberlehrer Liebach und der Pfarrer Schulze. Die wertvolle Fahne war von dem Bauern Edwin Seifert, dem Bürgermeister Paul Schmidt und anderen Friedersdorfer Einwohnern gestiftet worden. Leider ist diese Fahne seit 1945 verschollen, vielleicht taucht sie wie andere alte Vereinsfahnen mal bei Ebay auf.



Gruß vom Gauturnfest und Fahnenweihe Friedersdorf, den 13. Juli 1924

Kurz nachdem Friedersdorf den Zuschlag für die Ausrichtung des 20. Gauturnfestes erhalten hatte, bildete sich im Ort unter Leitung des Vorsitzenden des Turnvereins Alwin Thieme, des Oberlehrers Paul Liebach und des Turnwarts Oskar Kindt ein Hauptausschuss zur Vorbereitung des Turnfestes, dazu mehrere Unterausschüsse, wie z.B. Finanzausschuss, Pressausschuss, Ausschuss für Dekoration, Bauausschuss, Ordnungsausschuss, Wohnungsausschuss und Geräteausschuss. Nahezu alle männlichen Einwohner wurden in die Vorbereitungsarbeiten einbezogen und die Frauen und Mädchen wickelten Ranken und Kränze zum Schmücken der Häuser, Straßen und Ehrenportale. Auf dem Festplatz, der sich auf Seiferts Wiese (heute zu Mittelstraße 30 gehörig) befand, wurde eine 36 qm große Bühne aus Holz errichtet, deren Unterbau als Aufenthaltsraum für die Kampfrichter und als Abstellraum für die Turngeräte diente. Als Eingang zum Festplatz wurde eine große Ehrenpforte gebaut. Das größte Problem war wohl die Unterbringung der etwa 500 bis 600 auswärtigen Turnerinnen und Turner, neben vielen Einzelquartieren - in jedem Haus wurden ein oder mehrere Gäste untergebracht - wurde die Schule und mehrere Scheunen als Massenquartiere eingerichtet. Für das leibliche Wohl sorgten die drei Gaststätten „Goldene Ähre“, „Bergkeller“ und „Guhrs Gasthof“. Die Wettkämpfe begannen am Sonnabend (11.7.) Nachmittag. Es wurde ein Zwölfkampf (Jugend Sieben-Kampf) durchge-

Auf dem Festgelände und in den drei Gaststätten wurde bis lange nach Mitternacht gefeiert. Friedersdorf kam in dieser Nacht nicht zur Ruhe. Der Festsonntag (12.7.) begann 7.00 Uhr mit dem Weckruf mehrerer Spielmannszüge und bereits 8.00 Uhr wurden die Wettkämpfe fortgesetzt. Aus Friedersdorf nahmen an den Wettkämpfen teil: Oskar Kindt, Paul Hänsel, Paul Boden, als Jugendlicher Herbert Haufe und als Vorturner in der Schauvorführung der Barrenriege Helmut Johne. Am Nachmittag fand ein großer Festumzug aller Teilnehmer durch das Dorf statt und anschließend auf dem Festgelände verschiedene Schauvorführungen von Turnvereinen aus der Umgegend und die Siegerehrungen. Zum Ausklang des Gauturnfestes wurde in der „Goldenen Ähre“ und in „Guhrs Gasthof“ noch kräftig das Tanzbein geschwungen. Am Montag trafen sich alle an der Vorbereitung und Durchführung des Gauturnfestes beteiligten Friedersdorfer (das war fast das gesamte Dorf!) nochmals auf dem Festplatz. Als Anerkennung und Dank stiftete der Gutsbesitzer Arthur Eisold ein Schwein und von der Turngauleitung erhielt der Turnverein Friedersdorf eine Geldprämie für die Ausrüstung eines Spielmannszuges. Von diesem Gauturnfest schwärmten die Friedersdorfer noch lange Zeit, es war wohl für die kleine Gemeinde einmalig.

J. Thieme,
(Quelle: Ortschronik v. H. Oswald)

Bibelgarten öffnet zum Tag des offenen Denkmals

Am Sonntag, dem 11. September wird wieder zum europaweiten „Tag des offenen Denkmals“ geladen. Dazu öffnet auch der Bibelgarten in Oberlichtenau in bewährter Weise seine Türen – sowohl die der Bibellandscheune als auch die der ehemaligen Schlossgärtnerei und des historischen Fasskellers. An diesem Tag besteht letztmalig die Gelegenheit, die aktuelle Sonderausstellung „Jahreszeiten im Aquarell“ von Hobbykünstlerin Heike Reimann aus Pulsnitz zu bestaunen. Interessenten sind herzlich willkommen!

Susanne Förster

Pulsnitzer Blaudruck im Fernsehen

Am Donnerstag, dem 29. September 19.50 Uhr lohnt es sich im Mdr-Fernsehen die Sendung Donnerwetter! mit Janine Strahl-Oesterreich anzusehen. Dann läuft ein Filmbeitrag über den Pulsnitzer Blaudruck, den ein Kamerateam am 20. Juli bei Cordula Reppe drehte. Sie hielten die einzelnen Arbeitsschritte des historischen Herstellungsverfahrens in einem kleinen Film fest. Immerhin ist die Pulsnitzer Werkstätte eine der ältesten ihrer Art und kann auf eine über 300-jährige Geschichte zurückblicken.

E. R.

Jubiläum im Evangelischen Kinderhaus und Erntedankfest

„Kommt mit in unser Schiff!“



Wir feiern Erntedank- und Gemeindefest mit dem 10. Schatzinselgeburtstag zusammen am 18. September und laden ganz herzlich dazu ein. Beginn ist um 13.30 Uhr in unserer St. Nicolaikirche in Pulsnitz mit einem Gottesdienst für Groß & Klein. Anschließend ziehen wir gemeinsam mit dem Bollerwagen zum Kinderhaus. Dort erwarten uns Unterhaltung bei Kaffee & Kuchen, Spiel- und Rätselspaß im Garten mit Tombola und Glücksrad. Auch verschiedene Stationen wie kreatives Basteln, verzieren von Pfefferkuchen für Kinder und Erwachsene, ein Streichelzoo und vieles mehr laden uns ein. Der Erlös durch die Tombola soll für unsere Orgel verwendet werden. Auch für musikalische Unterhaltung ist gesorgt. Gegen 17 Uhr werden wir mit einer gemeinsamen Andacht den Tag ausklingen lassen. Wir freuen uns auf diesen gemeinsamen Nachmittag! Wer den Fahrdienst benötigt, meldet sich bitte im Pfarramt oder am Nebeneingang vor dem Gottesdienst.

Pulsnitz vor 100 Jahren

Ereignisse im Spiegel des Wochenblattes

September 1916

Am Sonnabend, dem 3. September wurde in Leipzig der erste Bauabschnitt der Deutschen Bücherei in Leipzig durch den König eingeweiht. Eine Pulsnitzer Abordnung hatte sich in die größte Stadt Sachsens zu dem Ereignis begeben. Durch den verlorenen Krieg wurde der Erweiterungsbau dann nicht weitergeführt. Experten in ihrem Beruf konnten zuweilen der Einberufung an die Front entgegen. Aber dazu mussten sie meist in einer anderen Gegend in einem kriegswichtigen Betrieb arbeiten, so in den Eisenacher Motorenwerken als tüchtige Schlosser oder Dreher. Sie wurden dort für den Fahrzeugbau dringend benötigt.

Die Kriegsanleihe ist die Waffe der Daheimgebliebenen! Mit diesem Schlagwort wurden die Einwohner der Umgebung immer wieder aufgefordert, ihr ganzes erspartes Geld und die Wertsachen aus dem persönlichen Besitz für die Kriegsführung bereitzustellen. Wer 950 Mark einzahlte, sollte nach siegreichem Kriegsende 1000 Mark zurückbekommen. So konnte man in Pulsnitz die 5. Kriegsanleihe im Spar- und Vorschussverein auf dem heutigen Ziegenbalgplatz in der Geschäftsstelle zeichnen. Auch die Kinder wurden bei der Zeichnung der 5. Kriegsanleihe mit eingespannt. In der Schule in Ohorn zeichneten 142 Schüler eine Summe von 2400 Mark.

Am 4. September war der Pulsnitzer Pastor, Leutnant der Reserve und Vorsitzender des Evangelischen Bundes in Pulsnitz, an der Westfront gefallen. Er war bis Kriegsbeginn der rangjüngste Seelsorger im Pulsnitzer Kirchbereich gewesen und hatte sich aktiv für die Jugendarbeit eingesetzt. Martin Köhler, so der Name des Gefallenen, stammte aus einer Lehrerfamilie in der Gegend von Colditz.

Am Sonntag, dem 17. September fand in der Kirche in Oberlichtenau ein Festgottesdienst des evangelischen Junglingsvereins mit einer Predigt des Pastors primarius Wallenstein aus Löbau statt. Die Kirche und das Zentrum des Ortes waren mit Erntekränzen geschmückt. Sechs Jugendvereine aus dem Kreisgebiet marschierten feierlich in die Kirche ein. In der Predigt wurde vornehmlich des Pulsnitzer Pfarrers Martin Köhler gedacht, der an der Front gefallen war. Er hatte den Pulsnitzer Jungmännerverein in vorbildlicher Weise geführt. Nach dem Gottesdienst gab es im Lindensaal eine Nachfeier mit Berichten von der Front und musikalischen Darbietungen. Ehrengast des Nachmittags war die Schlossbesitzerfamilie Baron Grote.

Veranstaltungen

Unterhaltungsveranstaltungen wurden in der Kriegszeit immer seltener. Deshalb war die künstlerische Kinoveranstaltung im Pulsnitzer Schützenhaus am Sonntag, dem 3. September ein Höhepunkt. Unter dem Thema „Der Traum einer Frühlingsnacht“ wurde ein dramatischer Film mit der Barfußtänzerin „Olga Desmond“ in vier Akten aufgeführt. Desweiteren kam

noch ein Lustspiel zur Aufführung. Der Eintrittspreis für den Saal betrug zwischen 70 und 40 Pfennig. Die Abendveranstaltung begann 20.30 Uhr. Nachmittags wurde ein Kinderprogramm für 10 bzw. 20 Pfennig geboten. Am gleichen Tag fand um 17 Uhr im Gasthof zur Vollung eine öffentliche Volksversammlung des SPD-Politiker der Meißner Seite, Oskar Günther, statt. Dort sprach der Dresdner Reichstagsabgeordnete Buck über das Thema „Krieg – Volk – Frieden“. Jeder konnte dort seine Meinung über den Krieg zum Ausdruck bringen.

Ein Herbstunterhaltungsprogramm gab es in Pulsnitz im Schützenhaus und auf dem Schützenplan am Wochenende 9. und 10. September. Oskar Wirker gastierte mit seinem Programm, einem Schwanke und einem Drama in drei Akten. Auf dem Schützenplan wurde eine große Seiltänzerschau für Besucher empfohlen.

Am Montag, dem 11. September referierte der Pastor Stange in Ohorn im Frauenverein auf einem Familienabend über seine Reise in die Kampfgebiete in Galizien, dem Osten der Österreichisch-Ungarischen Monarchie.

Wenn die Vereinstätigkeit im Krieg auch eingeschränkt war, erloschen war sie nicht. Regelmäßig führte der Kaninchenzuchtverein von Pulsnitz Versammlungen und Schulungen durch, wie am 17. September mit dem Kaninchenzuchtexperten Buder aus Kamenz im Bürgergarten.

Versorgungslage

Die Mangelwirtschaft des Krieges führte zu vermehrten Diebstählen in den verschiedenen Orten. Am Schwedensteinforst der Firma Schurig & Raupach kam es immer wieder zu ergiebigen Holzdiebstählen. Es wurden ganze Bäume aus dem Wald transportiert. In Oberlichtenau hatte ein 26 Jahre alter Hausdiener seiner Herrschaft viel Geld und Schmucksachen gestohlen. Radeberger Glasmacher räumten in einem Teich in Großnaundorf die ganze Karpfenernte im September aus.

Während der Zucker gemäß der Lebensmittelkarte rationiert war, wurde Süßstoff in der Apotheke ohne Einschränkung verkauft. Dagegen musste die Nutzung von Petroleum immer mehr eingeschränkt werden. Elektrischer Strom und Gas waren noch reichlich vorhanden.

Am 23. September eröffnete in Pulsnitz auf der Schloßstraße (Großbröhndorfer Straße) Nr. 49 Adolf Philipp mit seiner Gattin eine Grünwaren- und Produktenhandlung mit immer frischer Ware.

Der Ohorner Oberförster Russig setzte sich für die verstärkte Ziegenhaltung ein, um im Ort die Fleischversorgung zu verbessern. So wurde in Ohorn eine Ziegenzuchtgenossenschaft begründet.

Was sonst noch interessierte

Am 21. September gab der in Pulsnitz geborene Divisionspfarrer Rudolf Stempel mit seiner Frau die Geburt eines gesunden Sohnes bekannt. **Rüdiger Rost**

- Historischer Gaststättenkalender -

Kalenderblatt September - Restaurant und Fleischerei zum Polzenberg

Eigentlich war das Lokal am Polzenberg vor über 100 Jahren als „Happelschänke“ bekannt. Hier wurde in der dazugehörigen Fleischerei Pferdefleisch verkauft. In der Gaststube gab es sehr preiswerte Speisen mit Rosschächterprodukten, die als schmackhaft galten. Beliebt waren die „Knoblauchpferdewürste“, die das Ehepaar Gräfe den Gästen präsentierte. Von der Polzenbergsgaststätte wurden auch Wanderungen in die Hufewaldung unternommen. Das Lokal von Oswin Gräfe war ein beliebter Treff zum Frühstück der Handwerker und

Geschäftsleute der Umgebung. Bis zum Ersten Weltkrieg war am Polzenberg noch das Restaurant zur Stadtbrauerei von Karl



Wenzel. Da gab es einen Lindengarten und eine Kegelbahn.

Rüdiger Rost

* NEUVERMIETUNG *



Hochwertig & exklusive Wohnanlage im Stadtzentrum Pulsnitz, 2-5 Zimmer Wohnungen Erstbezug

- Ausstattung**
- Fußbodenheizung
 - Kabel-/Sat-TV
 - Personenaufzug
 - Barrierefreie Bäder
 - 26 Stellplätze
 - Balkon/Terrasse

Eckdaten

Fertigstellung:	voraussichtlich 2016	Wohnungen:	2 – 5 Räume
Verfügbar ab:	01.01.2017	Wohnungsgrößen:	von ca. 58 bis ca. 131 m ²
Hauptenergieträger:	Gas	Kaltmiete:	6,50 EUR/m ²
Wohneinheiten:	18		keine zusätzliche Mieterprovision

Eine detaillierte Beschreibung des Objekts erhalten Sie auf Anfrage oder auf unserer Internetseite www.dd-immobilienhandel.de



DD Immobilienhandel Marcus Garbsch
Tel.: 0351 / 862 91 55-0
Email: marcus.garbsch@dd-immobilienhandel.de

2016597




Udo's Imbiss

IMBISS

von 7⁰⁰-14⁰⁰ Uhr in der Oberlausitzer Tankwagenreinigung

- täglicher Lieferservice ab 11⁰⁰ Uhr von frischer Hausmannskost

Gewerbering Nord 6 - 01900 Brettnig-Hauswalde (direkt bei OTWR)
 ☎ 035955-752376 - www.otwr.de

Diakonie Kamenz

Diakonisches Werk Kamenz e.V.

Kranken- und Altenpflege Pulsnitz-Königsbrück

Sozialstation Pulsnitz-Königsbrück

- Häusliche Kranken- und Altenpflege
- Behandlungspflege
- Verhinderungspflege
- Pflegeberatungsbesuche
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Mahlzeitendienst

Tagespflege Königsbrück
 Tagesbetreuung für ältere Menschen, Pflegebedürftige und dementiell Erkrankte

Altersgerechtes Wohnen für Senioren in Königsbrück u. Pulsnitz

Allgemeine soziale Beratung

Badweg 13 in 01936 Königsbrück • Telefon (03 57 95) 28 98-0
 Poststraße 5 in 01896 Pulsnitz • Telefon (03 59 55) 7 71 55

Pflege mit Herz und Verstand



Wir bieten:

- aktivierende Kranken- und Altenpflege
- Hilfe bei der Körperpflege
- kostenlose Beratung über Pflegestufen und Leistungen der Kassen

Ihr ambulanter Pflegedienst für die Region Pulsnitz, Lichtenberg und Umgebung

Ihr Ansprechpartner:
 Pflegedienstleiter
 Bernd Vogelsang
 Telefon: 035955 / 47 64 1
 Internet: www.ips-sachsen.de

Pulsnitztal-Reisen

Gewerbepark 1
 OT Reichenbach, 01920 Haselbachtal
 Tel.: 035795/38 60
 www.pulsnitztal-reisen.de

Freuen Sie sich auf einen „kleinen“ Urlaubstag:

13.09. Schwammfest im Fichtenhäusel inkl. Programm, Mittag, Kaffeedeck	53,- €
11.10. Mit der Tschu, Tschu Bahn um den Süßen See inkl. Mittag, Bahnfahrt uvm.	60,- €
11.10. Immer wieder Sonntags unterwegs - präsentiert von Stefan Mross	PK 1: 69,- €, PK 2: 66,- €
15.10. BLUE MAN GROUP in Berlin inkl. Busfahrt und Karte	ab 114,- €
26.10. Rumburk mit Böhmischer Blasmusik, inkl. Mittag, Kaffeedeck, Tanz u. Musik	50,- €
20.11. Live Sandmalerei Show in Dresden inkl. Abendimbiss	61,- €

Reisen mit Herz & Kompetenz:

25.09.-28.09. Kaiserstuhl und Elsässer Weinstraße inkl. HP, jeden Tag Ausflug	4 T 300,- €
30.09.-04.10. Über den Feiertag - Radeln an Rhein und Mosel - 3 begl. Tagestouren	5 T 415,- €
07.10.-12.10. Zauberverhafter Urlaub in St. Johann/Tirol, jeden Tag Ausflüge z.B. Dachsteinrundfahrt, Fahrt zum Großglockner, Nationalpark Hohe Tauern, Zell am See	6 T Neu 499,- €
14.10.-16.10. Köln mit Möglichkeit Besuch Musical BODYGUARD, inkl. Stadtführung	3 T 243,- €
18.10.-24.10. Bunter Mix - beidseits der Adria, u. a. San Marino, Apulien	7 T Neu 789,- €
24.10.-29.10. Minikreuzfahrt Barcelona mit Stadtführung, Ausflug Montserrat	6 T 635,- €

Genießen Sie Urlaub pur!

30.09.-04.10. individueller Urlaub an der Mosel in Lahnstein, incl. Schifffahrt	5 T 348,- €
---	-------------

Achtung: Unser Weihnachts- und Silvesterprogramm ist da! Sie erhalten es ab sofort in unseren Reisebüros.

Wir laden Sie recht herzlich zur Nacht der 1000 Lichter am 30.09.2016 unter dem Motto: Ein Koffer voller Überraschungen ein!

Ihre Jacqueline Tronicke & Sylvana Pletschke

Reisebüro Pulsnitz
 Julius-Kühn-Platz 14 01896 Pulsnitz Tel. 03 59 55/4 55 45 Mail: pulsnitz@pulsnitztal-reisen.com

Gemeindeverwaltung Ohorn

Gefasste Beschlüsse
 In der 24. öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 20.07.2016 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 24-27/2016: Bauleistungsvergabe zum grundhaften Ausbau der Buchbergstraße an die Firma Richard Schulz Tiefbau GmbH Schwarzheide

Beschluss-Nr. 24-28/2016: Bauleistungsvergabe zur Deckenerneuerung einer Teilstrecke des Wiesenwegs an die Firma Richard Schulz Tiefbau GmbH Schwarzheide

Beschluss-Nr. 24-29/2016: Außer- und überplanmäßige Auszahlungen im Finanzhaushalt 2016 für Ausstattung Bauhof und Umlage AZV

Beschluss-Nr. 24-30/2016: Gemeindliches Einvernehmen zum Bau eines Einfamilienhauses auf den Flurstück-Nr. 955/90 und 955/91 mit Befreiung von der Einhaltung der festgesetzten Baugrenze an der Ostseite.

Beschlüsse Technischer Ausschuss
 In der 12. öffentlichen Sitzung des Technischen Ausschusses am 17.08.2016 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 12-31/2016 Bauantrag Flurstück-Nr. 817/2 und 200/1 (Einfamilienhaus Am Dorfteich)

Beschluss-Nr. 12-32/2016 Bauantrag Flurstück-Nr. 751/80 (Stützwand Steinbergstraße)

Beschluss-Nr. 12-33/2016 Bauantrag Flurstück-Nr. 608/6 (Umnutzung Schuppen/Stall in Wochenendhaus Am Pulsnitzquell)

Den genauen Wortlaut der Beschlüsse entnehmen Sie bitte den Aushängen an der Verkündungstafel im Rathaus vom 29.08. bis 07.09.2016

Sonja Kunze, Bürgermeisterin

Sitzungstermine

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates findet am Mittwoch, dem 14. September 2016, 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Bei Bedarf findet vorher 18.30 Uhr eine öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses statt. Die Tagesordnungen entnehmen Sie bitte den Aushängen an der Verkündungstafel im Rathaus ab dem 06.09.2016.

Termine

Seniorenfahrt

Freuen Sie sich auf einen Besuch in der Eierlikörmanufaktur in Senftenberg. Hier erfahren Sie, was es mit Eierlikör der Marken Sanddorn, Waldmeister oder Mohn auf sich hat und wie man diese herstellt. Natürlich dürfen Sie auch kosten und einkaufen.

Die Fahrt findet am Montag, dem 5. September 2016 statt. Abfahrt ist ab 9.20 Uhr/9.30 Uhr Gickelsberg und kostet mit Mittagessen, Führung und Verkostung sowie Kaffeetrinken 47,00 € pro Person. Anmeldungen nehmen wir gern entgegen.

DRK Ohorn - Nachwuchsabteilung

Am 08.09.2016, 16.30 Uhr beginnt die neue Ausbildungssaison für unsere Nachwuchsgruppe in der DRK-Station, Pulsnitzer Straße 9a.

Kinder ab der 3. Klasse, die sich dafür interessieren, können gern bei uns reinschauen. Anmeldungen sind auch bei Herrn Rainer Melzer, Tel. 03 59 55-4 23 75 möglich.

Melzer, Vorsitzender

Dienstagstreff für jedermann

Herzliche Einladung zu Kaffee und selbstgebackenem Kuchen beim Dienstagstreff im Kirchlehn Ohorn am Dienstag, dem 20. September, 15.00 Uhr: Musikalische Unterhaltung mit dem Ohorner Ehepaar Walther Voranzeige

22. Oktober, 15 Uhr - Benefizkonzert im Kirchlehn - Armin Thalheim, Orgel - Andreas Wenske, Orgel/Oboe

IG Kirchlehn Ohorn

11. September - Tag des offenen Denkmals

9.00 Uhr Erntedankfestgottesdienst im Kirchlehn Ohorn

Danach öffnen wir das Kirchlehn für alle Interessierten anlässlich des „Tages des offenen Denkmals“. Vom Keller bis zum Dach (Kirchturm) ist Sehenswertes zu entdecken und natürlich bieten wir auch den Aufstieg zum Kirchturm mit Blick ins Land. Das Kellergewölbe ist erstmals zugänglich und wird manch einen überraschen. Führungen werden nach Bedarf gern angeboten! Herzliche Einladung an alle!

IG Kirchlehn Ohorn und Heimat- und Geschichtsverein

Herbstwanderung am Gickelsberg

Am 25. September 2016 lädt die AG Gickelsberg Einwohner und Gäste zur Herbstwanderung ein.

Start und Ziel der zirka sechs Kilometer langen Wanderung ist am Buswendeplatz auf dem Gickelsberg, für Verpflegung unterwegs ist gesorgt.

Der Treffpunkt ist 9:30 Uhr, die genaue Wanderstrecke wird erst am 25. September bekannt gegeben. H.U.

Spielansetzungen Handball

So., 04.09.2016, 10.00 Uhr, TSG Brettnig-Hauswalde - TSV 1865 Ohorn, Sporthalle Gymnasium Großbröhrsdorf

Sa., 10.09.2016, 16.00 Uhr, TSV 1865 Ohorn - SG Oberlichtenau 2., Sporthalle Pulsnitz

Werte Ohorner, werte Freunde des Handballsportes!

Am Samstag, dem 10.09.2016 bitten wir Euch um 15.30 Uhr in die Pulsnitzer Sporthalle!

Sie sollen Zeuge eines ganz besonderen Ereignisses werden und verdienten Handballern Ihren Respekt zollen!

Mehr möchten und können wir dazu noch nicht verraten, seien Sie gespannt!

Die Handballer des TSV 1865 Ohorn

Liebe Sportsfreunde!

Ab sofort hat der TSV 1865 Ohorn eine neue Sportgruppe im Angebot! Freitags von 15.30 Uhr - 16.30 Uhr können sich gern interessierte Kinder vom 6.-10. Lebensjahr in einer „Allgemeinen Ballsportgruppe“ austoben! Kommt vorbei und probiert Euch aus!

Der Vorstand TSV

- Ohorner Heimatabende zur Kirmes 2016 - „O (horn) zapft is ...“

So heißt in diesem Jahr das Motto des Heimatabends zur Ohorner Kirmes. Die Vorbereitungen für die Fortsetzung der

und der Schauspieltruppe des Heimat- und Geschichtsvereins sowie dem Jugendclub Ohorn.



v.l.n.r.: Mirko Rudolph, Erik Träber, Tina Mager, Ines Oswald und André Löpelt
 Foto: Claudia Matthes

erfolgreichen Veranstaltungen zur Ohorner Kirmes sind in vollem Gange.

Die Jungen Mohrschen und ihre zahlreichen Helfer haben sich zusammengesetzt und mit viel Freude, Herz und Kreativität an einem neuen Programm gefeilt.

Die Proben laufen bereits und so viel darf schon mal verraten werden: Der fast „normalen“ mohrschen Familie steht eine große Reise bevor, denn große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Dabei gibt es wieder allerhand Überraschendes und Lustiges zu erleben.

Unterstützung erhalten Sie dabei wieder von den Annemarie Dancers, den Crazy Cats und den Tanzmäusen, dem Kirchenchor

Als musikalischen Überraschungsgast haben wir in diesem Jahr einen bekannten Volksmusikstar aus einem Nachbarland verpflichtet.

Die Veranstaltungen sind am:

Donnerstag, dem 13.10.2016, 19.30 Uhr, am Freitag, dem 14.10.2016, 19.30 Uhr und am Sonnabend, dem 15.10.2016, um 15.00 Uhr und 19.30 Uhr in der Ohorner Mittelschänke.

Der Kartenvorverkauf findet am Dienstag, dem 27.09.2016 von 16.00 bis 18.00 Uhr in der Bauernstube im Rathaus Ohorn statt.

Die Jungen Mohrschen

Interesse am Wetter?

Der Deutsche Wetterdienst sucht für die Automatische Niederschlagsstation Pulsnitz einen ehrenamtlichen Mitarbeiter.

Der Deutsche Wetterdienst Potsdam sucht ab 1. Oktober für seine automatische Niederschlagsstation Pulsnitz in der Siedlung Friedersdorf einen ehrenamtlichen Mitarbeiter.

Dieser ehrenamtliche Mitarbeiter (in Urlaubszeiten ein Vertreter) hat die Aufgabe, in der Zeit vom 1. Oktober bis 30. April täglich um 6.50 Uhr die Gesamtschneehöhe und die Neuschneehöhe zu messen. Die Ergebnisse der Messungen sind dann bis spätestens 9.00 Uhr über eine spezielle Internet-Anwendung dem Wetterdienst zu

melden. Des Weiteren ist er für die ständige Pflege des Messgerätes und der Messfläche zuständig. Für diese ehrenamtliche Tätigkeit ist der Beobachter gegen Unfälle versichert und erhält eine jährliche Aufwandsentschädigung von 745,70 €.

Interessenten, die Freude an dieser Tätigkeit haben, Zeit und Sorgfalt mitbringen und für eventuelle Notfälle auch eine Vertretung benennen können, wenden sich bitte schriftlich oder telefonisch an:

**Deutscher Wetterdienst
 Regionale Messnetzgruppe Potsdam
 Postfach 60 05 52, 14405 Potsdam
 Telefon (069) 8062 5054
 grit.rumpelt@dwd.de**



TS-Personaldienstleistung
 Thomas Skumia e.K.

SIE SUCHEN EINEN PARTNER FÜR PERSONAL ODER EINEN JOB?

Personalleasing | Personalvermittlung | Personalberatung

Schenken Sie uns Ihr Vertrauen!
 Kontaktdaten, Informationen & aktuelle Stellenangebote auf:

ts-personaldienstleistung.de



Cello, Flöte und Klavier – drei besondere Konzerte im September

Im September 2016 lädt der Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. zu drei besonderen Konzerten in den Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz ein. Am Sonntag, dem 10.09.2016 um 19 Uhr gastiert im Rahmen der gemeinsamen Konzerte der Deutschen Chopingesellschaft e.V. und des Ernst-Rietschel-Kulturrings



e.V. die Pianistin Ulrike Gottlieb-Ebert aus Baden-Württemberg. Ulrike Gottlieb-Ebert hat ihr Programm „Eine musikalische Reise von der Wiener Klassik zu Chopin und Rachmaninoff“ genannt.

Es erklingen außerdem Werke von Mozart und Beethoven. Ulrike Gottlieb-Ebert studierte an der Hochschule für Musik „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig in der Klavierklasse von Professor Karl-Heinz Pick. Sie nahm erfolgreich an nationalen und internationalen Musikwettbewerben teil und Konzertreisen führten sie durch Europa, nach Kuba, Kanada und Südamerika. Seit 2006 lebt Ulrike Gottlieb-Ebert in Baden-Württemberg. Auch dort setzte sie sich aktiv für die musikalische Ausbildung junger Menschen ein und gestaltet ein reges Konzertleben.

Musik für Cello und Flöte

Am Sonntag, dem 17.09.2016 um 19 Uhr werden die Berliner Musikerinnen Ricarda Baubkus und Nicola Liniert ein Konzert für Cello und Flöten geben. Die beiden Musikerinnen spielen ein moderiertes Konzert von alter zu neuer Musik. Dabei werden Traversflöten und Querflöten eingesetzt sowie ein Barockcello und ein modernes Cello. Beide Musikerinnen studierten an der Hochschule für Musik Hanns Eisler

in Berlin und sind im Lehramt tätig. Für Ricarda Baubkus ist es das zweite Konzert im Schloss in Pulsnitz.

Cello allein

An einem für Pulsnitz unüblichen Donnerstag, dem 22.09.2016 um 19 Uhr wird der Cellist Bernhard Henrich aus Dresden



Johann Sebastian Bachs Suiten für Violoncello solo spielen.

Bernhard Henrich studierte Violoncello an den Musikhochschulen Dresden, Karlsruhe und der Schola Cantorum Basiliensis. Eine

enge Zusammenarbeit verband ihn danach mit dem Tänzer Thomas Hartmann und dem Schauspieler Rolf Hoppe. Es folgten solistische Auftritte u. a. in Bologna, Buenos Aires, New York, Porto und mehrfach auch in Pulsnitz.

Bernhard Henrich schreibt über das Proben der Cellosuiten von Bach: „Für mich hat die Erarbeitung der Cellosuiten etwas mit Bergsteigen wie noch vor 150 Jahren an sich: Man plant, man strengt sich an, riskiert auch Abstürze und was steht am Ende? Eben die Erkenntnis, dass der höchste Gipfel offensichtlich ganz woanders liegt. Das liegt wohl nur zum Teil daran, dass das originale Kartenmaterial – in diesem Fall die Handschrift J. S. Bachs – nicht mehr vorhanden ist. Über 100 Ausgaben in moderner Notenschrift gibt es inzwischen, welche sich an der erhaltenen Kopie der zweiten Frau Bachs und späteren Abschriften orientieren ...“

Bernhard Henrich ist seit 2011 wissenschaftlicher Mitarbeiter der Hochschule für Musik in Dresden. Eintritt frei. **S. Sch.**

Liebesherz

Mit dem Titel „Das Pfefferkuchen-Liebeshertz“ hat die in Cottbus wohnende Autorin Gisela Kalina ein liebenswürdiges kleines Büchlein geschrieben, indem natürlich dem Pfefferkuchen eine gewaltige Rolle zukommt.



Gisela Kalina, in Weimar geboren, ist dreifache Großmutter und war früher Lehrerin für Deutsche Sprache und Literatur und Russisch. Seit über 30 Jahren schreibt sie Geschichten und Gedichte. Als Großmutter nun sitzt sie oft zu Hause und wartet, dass die Enkel aus der Schule kommen. Die Enkel bekommen dann ein gutes Mittagessen und etwas Süßes hinterher, z. B. leckere Pfefferkuchen, die oft auf Wochen- und Weihnachtsmärkten direkt von den Pfefferkuchlern aus Pulsnitz gekauft wurden. Die Enkel erzählen beim Essen der Oma, was so in der Schule los ist und die Oma macht daraus Geschichten, so die vom „Pfefferkuchen-Liebeshertz“. Illustriert wurde das kleine Büchlein von Andreas Rode. Der in Käbschütztal bei Meißen lebende Bildhauer studierte in Schneeberg an der Fachschule für angewandte Holzgestaltung und hat neben seiner künstlerischen Arbeit oft auch Spielplätze gestaltet. Das kleine Büchlein ist zum Preis von 2,00 Euro in der Pulsnitz-Information zu haben und selbstverständlich kann es in der Stadtbibliothek ausgeliehen werden. **S. Sch.**

Keulenberg - Aquarelle als kreativer Ausgleich

Immer dann, wenn es die wenige Freizeit zulässt, greift Robert Döppl zu seinen Aquarellfarben, nimmt Staffelei und Papier und macht sich auf den Weg in Richtung Keulenberg. Hat er einen neuen Blickwinkel auf den Berg oder einfach nur einen schönen Platz gefunden, hält der Hobbykünstler das Motiv fest. „Ich male nur Aquarelle, weil mir diese Technik und die Art der Farbe einfach gefallen und auch aus praktischen Gründen. So ein Bild ist recht schnell fertig, erfordert keine lange Nachbearbeitung. Es ist die Technik, die meiner doch knappen Zeit angemessen ist“, erklärt er. Die freie Zeit, die ist bei ihm genau so wenig vorab zu kalkulieren wie das Geld. Denn Robert Döppl ist selbstständiger Diplomrestaurator mit Spezialisierung auf Holz, seine Frau Ute Schönbach ist Diplomrestauratorin für Textilien. Gemeinsam arbeiten und leben sie mit ihren drei Kindern in einem schönen alten Haus in Oberlichtenau. „Es ist immer sehr unterschiedlich, wie die Aufträge herein kommen, mal gibt es Jahre, da ist ganz viel, dann ist wieder weniger, man weiß das vorab nie“, sagt er gelassen, trotz der darin liegenden, manchmal auch finanziellen, Unsicherheit. Weil es aber ohne Geld nicht geht und die Nachfragen in der Region gerade nicht so

üppig sind, hat Robert Döppl einen Auftrag in Regensburg, in der Nähe seiner alten Heimat, er stammt aus Oberbayern, angenommen. Ein spätbarockes Gartenhaus aus dem Jahr 1760 wird restauriert, er hat die Verantwortung für die hölzernen Teile übernommen. „Ich fahre



Ute Schönbach in der Werkstatt eigentlich nicht gern so weit in der Gegend herum, aber es ist eine ungemein reizvolle Aufgabe“, erklärt er. Vieles, was nicht vor Ort erledigt werden muss und transportabel ist, nimmt er mit nach Oberlichtenau und restauriert es in der heimischen Werkstatt. Eine größere Anzahl Fenster stehen da, die für den Laien nur noch wie Abfall aussehen.

Döppl aber sagt, das ist alles noch zu retten, zeigt, wo er Holzstücke einsetzen muss, wo eine Stube ganz erneuert werden muss. „Es geht beim Restaurieren darum, möglichst viel des Alten zu erhalten, es muss ja hinterher auch nicht neu aussehen“, erklärt er. Auf dem Arbeitstisch steht ein schön geschwungener Stuhl aus Kirschholz, die Armlehne ist abgebrochen und muss wieder fachgerecht angebracht werden. „Das sind so die häufigen Aufträge, solche kleineren Reparaturen oder eben abgelöstes Furnier wieder aufbringen, abgebrochenes Zierrat anbringen, Oberflächen wieder herstellen oder einfach nur die Reinigung von alten Möbelstücken“, sagt er. Am schönsten sei es, wenn er und seine Frau gemeinsame Aufträge haben. „Das hatten wir vor Kurzem, Robert kümmerte sich um das Holz der Stühle, ich um den Bezug“, sagt Ute Schönbach. Gerade hat sie einen alten Altarbehang auf ihrem Arbeitstisch. Auch hier ist es erstaunlich, wie völlig zerfaserte Stoffe wieder in alter Schönheit erstrahlen. Die Restaurierung von historischen Fahnen, Behängen und Innenfuttern von verschiedensten Behältern sind ihre Hauptarbeiten. Viel Geschick und unendliche Geduld ist dazu von Nöten. Und natürlich das Wissen

um die kunsthistorischen Hintergründe, das Material und die handwerkliche Technik. Viel davon - aber nicht alles - lernten beide auf der Restauratoren-Hochschule in Köln, wo sie sich auch kennen lernten. Nach dem Studium und Arbeitsstätten in Dresden stand dann irgendwann die Frage: „Wohin gehen wir?“ Und sie entschieden sich für Ute Schönbachs Heimat, sie stammt aus Brauna bei Kamenz. 1999 kauften sie das alte Haus in Oberlichtenau und restaurierten es sorgsam. Hier begann Robert Döppl den Keulenberg zu malen. Nicht nur ihn, aber der Berg und seine Umgebung sind sein Hauptmotiv. „Ich habe schon früher gemalt, da meine alte Heimat, nun den schönen Berg direkt vor unserer Haustür“, erzählt er. Für ihn ist die Malerei ein kreativer, künstlerischer Ausgleich zu seiner Arbeit. „Bei der Restaurierung gibt es keine künstlerische Freiheit, da ist alles klar festgelegt. Beim Malen kann ich dann der Kreativität freien Lauf lassen“, erklärt der Freizeitkünstler. Wer sich ein Bild von den wirklich schönen Bildern machen möchte: Am 12. September eröffnet im Pulsnitzer Stadtmuseum eine Ausstellung mit einer kleinen Auswahl seiner Werke. **Frank Sühnel**

Chorkonzert gemischter Chor Burkau



Der Burkauer Chor ist einer der ältesten in unserer Region. Seit 145 Jahren besteht der Chor und wird mit einem Konzert zum zweiten Mal in Pulsnitz auftreten. Zu diesem Chorkonzert am Sonntag, dem 3. September 2016 um 19 Uhr im Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Unsere Vogelwelt, Sonnenvogel und Polyesterbilder

Polyesterbilder

Aus dem Bestand der Walter Nessler-Stiftung in Pulsnitz werden vom 25. September bis zum 6. November 2016 Polyesterbilder zu sehen sein. Walter Nessler schuf diese Bilder in den 60er und 70er Jahren in London. Sie sind Bestandteil der Stiftung und somit ständig im Depot im Geburtshaus Ernst Rietschels und in der Ostsächsischen Kunsthalle deponiert. Der Kunsthistoriker Ralf Hartweg aus Münster schrieb in einem Katalog für die Berlinische Galerie zur Ausstellung „Deutscher Kunst im Exil“: „Die von Walter Nessler in seinem Londoner Atelier erstmals und innovativ genutzten Möglichkeiten des Polyesters erlauben ihm, Assemblagen und Reliefs zu gestalten, in

die die grenzenlose Vielfalt der Dinge des täglichen Lebens eingebettet scheint. Nägel, Uhrfedern, Radioteile, Autozubehör und feiner, gefärbter oder mit Metallpulvern veränderter Sand und Kies finden genauso Verwendung wie in Polyesterharz getränkte Stoffe. Die entstehenden Figurationen können dabei sowohl realistischer als auch rein fiktiver Art sein.“ Die Polyesterbilder sind teilweise hinterleuchtet.

Sonnenvogel

Eine lange und enge Verbindung pflegt der Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. zur Malerin Christiane Latendorf. Die Künstlerin stellte bereits viermal im Geburtshaus Ernst Rietschels aus. Ihre Werke waren mit den Skulpturen von Hans Scheib und mit der

Malerei von Horst Leifer zu sehen. Die nun ab 25. September 2016 im Geburtshaus Ernst Rietschels zu sehende Ausstellung zeigt Malerei, dessen Thema vorwiegend Vögel sind. Vögel spielen im Leben und im künstlerischen Werk Christiane Latendorfs eine sehr große Rolle. Die Malerin lebt in Dresden und Anklam, ihrem Geburtsort.

Unsere Vogelwelt

Heinz Kilz war Fachlehrer für Biologie, Chemie und Kunsterziehung. Er wurde 1935 im Dorf Serno, Kreis Anhalt Zerbst am Fuß des Fläming in einer Mittelbauernfamilie geboren. Seine frühe Kindheit verbrachte er in einem riesigen Waldgebiet der Mark Brandenburg. Bereits 1954 wurden erstmals von Heinz Kilz sehr großformatige Blei-

stiftskizzen im Rahmen von Bildungs- und Erziehungsarbeit ausgestellt. Das Zeichnen zog sich durch seine gesamte sehr intensive berufliche Schultätigkeit. Im Jahr 2000 zog die Familie von Berlin nach Großaundorf und es begann eine rege Vortragstätigkeit, oft zur Problematik der geschädigten Vogelwelt in unserer Heimat. Heinz Kilz beteiligt sich an überregionalen Ausstellungen, so der MoVo – moderne Vogelbilder in Halberstadt. Die in Pulsnitz gezeigten großformatigen aquarellierten Vogelzeichnungen entstanden in den letzten sechs Jahren. Im Rahmen dieser Ausstellung hält Heinz Kilz ein umfangreiches Vortragsprogramm, beginnend mit der offiziellen Eröffnung der Ausstellung am Sonntag, dem 15. Oktober 2016 um 19 Uhr. **S. Sch.**

Die Kultur und Tourismus Pulsnitz gemeinnützige GmbH sucht für den

Zeitraum 1.10.-31.12.2016



eine **Mitarbeiterin in Teilzeit für die Backstube im Museum Pfefferkuchen-Schauwerkstatt.**

Arbeitszeit: 20 Stunden in der Woche.

Bewerbungen bitte an:

Kultur und Tourismus Pulsnitz gemeinnützige GmbH
Am Markt 3, 01896 Pulsnitz, Tel. 035955 / 70924

Bücherstube Zeiger

Inhaber: Steffi Zeiger

Robert-Koch-Straße 38 • 01896 Pulsnitz • Telefon: 7 27 36 und 4 01 77

E-Mail: buecherzeiger-pulsnitz@web.de

Herbstzeit – Bastelzeit

- **Papier!** 7,99 €
Das neue Ideenbuch für alle Papierfans! Hier werden die neuesten Trends, die beliebtesten Techniken vorgestellt. Mehr als 25 Ideen für Wohn- und Partydeko sowie Grußkarten für viele Gelegenheiten – die schönsten neuen Bastelideen!
Klare Schritt-für-Schritt-Anleitungen für schnelle Orientierung und einfaches Nacharbeiten machen dieses neue Buch zu einem wunderbaren Ratgeber.
- **Kreative Naturdeko** 7,99 €
Der neue Trend: Natürlich schön dekorieren, Leben, Wohnen und Basteln mit natürlichen Materialien. 28 zauberhafte Naturdeko-Ideen für alle Jahreszeiten von Blüten-Galerie über Strandkiesel-Deko bis Astscheiben-Tablett werden in diesem neuen Buch präsentiert. Detaillierte Anleitungen, zum Teil mit Schrittphotos und viele praktische Tipps erleichtern das Nacharbeiten.
- **Geldgeschenke - das große Ideenbuch** 7,99 €
Diese Geschenke machen reich und glücklich! Das beliebteste Geschenk der Welt kreativ und originell in Szene gesetzt. 25 neue Geldgeschenke-Ideen zum Basteln und Falten beinhaltet dieser neue Band! Vom Geldcupcakes über ein funkelndes Münzbild bis zum schnellen Tüten-Blüten-Strauß – das Angebot ist groß!
2 in 1: Auch ohne Geld bleiben die vorgestellten Modelle kostbar und dekorativ!

Neue Empfehlungen unserer Bibliothek

- Erwachsenenliteratur**
Sebastian Fitzek: Noah (Thriller)
Klaus Walther: Der Sachsendreier-Mord
Richard Dübels: Der Jahrhundertsturm
Anne Girard: Madame Picasso (Roman)
Dagmar Hansen: Die Liebesbäckerin
Ilse Gräfin von Bredow: Bei uns zu Hause
Katrjn Berlinger: Der Kuss des Schokoladenmädchens (Roman)
Udo Ulfkotte: Gekaufte Journalisten
Klaus Scherer: Am Ende der Eiszeit
- Kinder- und Jugendbücher**
Huntley Fitzpatrick: Es duftet nach Sommer (Jugendroman)
Jennifer L. Armentrout: Obsidian – Schattendunkel / Bd. 1 (Fantasy/Jugend)
Sandra Ziegler: Pferde und andere Dickköpfe (Jugendbuchreihe)
Geschichten vom kleinen Frosch und seinen Freunden (Kinderbuch)
Leo Lausemaus will nicht aufräumen
Walko: Der Dieb in der Heide
Thilo: Musik (Tiptoi, ohne Stift)
Bilderlexikon Tiere (Tiptoi, ohne Stift)

Zur Teamverstärkung gesucht: Krankenschwester/KrankenpflegerIn/
AltenpflegerIn/PflegehelferIn - faire Bezahlung über Pflegemindestlohn,
keine Teildienste, flexible Arbeitszeiten



Kontakt (24 h)
0172/1369259

PFLEGEDIENST
DOREEN LIEBSCHNER

Büro: Pulsnitzer Straße 1
01936 Großnaundorf
privat: Bischheim, Ringweg 7
01920 Haselbachtal

Telefon 035955 73594
Telefax 035955 716699
Mail: post@pd-liebschner.de
www.pflegedienst-liebschner.de

2014392

Freie Kfz-Werkstatt
Meisterbetrieb

Inhaber: H. Schreier

SOS-Notruf
4 44 48

August-Bebel-Straße 5
01896 Pulsnitz
Tel. 03 59 55 / 4 44 44

2014399

Bei uns bekommen Sie **professionelle**
Dienstleistungen & Produkte
mit professioneller **Empfehlung**



im REWE XL Markt Pulsnitz
Tel.: 035955-72926

und erleben Sie dabei die **individuellste Haarpflege aller Zeiten**

Di.-Fr. von 9:00-19:00 Uhr u. Sa. von 8:00-14:00 Uhr für Sie geöffnet



2014382



MARKUS NITSCHKE

RECHTSANWALT

Lutherstraße 7
01900 Großröhrsdorf
Tel 03 59 52 | 41 262
Fax 03 59 52 | 44 737
Funk 01 72 | 37 49 514
E-Mail anwalt@ra-nitsche.de

Baurecht
Verkehrsrecht
allgemeines Zivilrecht
Arbeitsrecht
Mietrecht
Forderungseinzug

2014392

HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz
„Schlaganfall – Ursachen
– Folgen - Lösungen“

Die Pulsnitzer HELIOS Akademie in-
formiert

Zur 4. Veranstaltung der Reihe „Pulsnitzer Angehörigen-Akademie“ waren am Samstag, dem 13. August über 60 Patienten, Angehörige und Gäste in den Kultursaal der HELIOS-Klinik Schloss Pulsnitz gekommen. Die HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz lädt erneut für Samstag, den 10. September von 13.00 bis 14.30 Uhr in den Kultursaal des Schlosses zu einer Vortragsreihe der Pulsnitzer HELIOS Akademie ein.

Vortragsthemen werden sein:

- Der Schlaganfall- Ursachen und Folgen
- Das Mobilisierungskonzept nach einem Schlaganfall
- Wissenswertes zu Pflegestufen und Pflegezeit

Die Veranstaltung ist kostenfrei und für jedermann offen. Im Anschluss der Veranstaltung besteht die Möglichkeit mit Ärzten und Therapeuten ins Gespräch zu kommen. Wer möchte, kann im Anschluss im Schlosscafé leckeren Kaffee und Kuchen genießen und im Schlosspark spazieren gehen.

Kristina Kroemke

ADAC-Prüfung

Der ADAC prüft wieder Bremse und Stoßdämpfer sowie nach technischer Möglichkeit Bremsflüssigkeit oder den Ladezustand der Batterie. Unser Prüfzug befindet sich vom 26. bis 28. September auf dem Parkplatz Schützenplan, Am Schützenhaus in Pulsnitz. Prüfzeiten: 10.00-13.00 und 14.00-18.00 Uhr.

Alle interessierten Kraftfahrer erhalten eine kostenfreie Prüfung ihrer Wahl, für ADAC-Mitglieder steht das gesamte Programm zur Verfügung.

Die Messergebnisse der Prüfungen werden dem Fahrzeugführer als Computerausdruck mitgegeben. Mit diesem Prüfprotokoll und der entsprechenden Beratung durch den Prüfer kann der Fahrzeughalter bei Bedarf seiner Werkstatt einen gezielten Reparaturauftrag erteilen.

Prüfdienst im Auftrag des ADAC Sachsen

Zwei linke Hände?

Keine Zeit? Keine Lust?

Helfer in Haus - Hof - Garten

Schulenburg

0152 34 20 53 74

Vermiete in Pulsnitz

ruhige 2-R.-Wohnung, 55 qm,
mit Stellplatz ohne Garage
KM 290,- + NK
Tel. 03 59 55 - 7 22 80

2014415

Viele fleißige Handwerker aus der Region helfen bei der Entstehung von



Wir freuen uns auf die Eröffnung Ende September 2016!

Ihre Familie Schumann

Reservieren Sie Ihre Plätze unter:

Schumann's Genusswerkstatt Restaurant GmbH
Kastanienweg 7 | 01896 Pulsnitz | Tel. 035955 / 438 41
www.schumanns-genusswerkstatt.de

2016595

Physiotherapie



Für Sie: Rückengymnastik 50 +



montags
ab 15 Uhr

Um Voranmeldung
wird gebeten

RÜCKENSCHULE

Pulsnitz, Bahnhofstr. 1 Tel.: 71 605

2014415



Jetzt vorab
kennenlernen.

Bringt bunt ins Leben.

Der neue up! Immer mittendrin.

Die eigene Individualität zu leben ist das, was heute zählt. Sich vom Mainstream abgrenzen – mit einem starken Charakter und einem attraktiven Äußeren. Dafür ist der neue up! ein perfekter Begleiter. Mit ihm fällt es dir leicht, deine Einzigartigkeit zu unterstreichen. Dafür stehen dir sage und schreibe 13 Lackvarianten und farbige Leichtmetallräder zur Wahl. Und auch innen folgt alles deinem Geschmack. Mit einem Interieur, das sich von allen unterscheidet und dich gleichzeitig dank der optionalen Connectivity-Technologie mit allen verbindet.

Unter www.autohaus-franke.com erhältst du weitere Informationen. Oder noch besser: Du kommst persönlich zu uns.

Kraftstoffverbrauch des neuen up! TSI 66 kW in l/100 km: innerorts 5,5/ außerorts 3,8/ kombiniert 4,4, CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 101.

take up! 1,0 l 44 kW (60 PS) 5-Gang

Kraftstoffverbrauch, l/100 km innerorts 5,5/ außerorts 3,8/ kombiniert 4,4/CO₂-Emission kombiniert 101,0 g/km.

Ausstattung: Klimaanlage "Climatic", Radioanlage "Composition", Fensterheber vorn elektrisch, Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung, Fahrersitz höhenverstellbar, Servolenkung, Reifenkontrollanzeige, Kopf- und Seitenairbags vorn, Einstiegschilfe EasyEntry, und viele weitere Ausstattungen

Sonderzahlung:	1.000,00 €	Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
Nettodarlehensbetrag		Laufzeit:	48 Monate
(Anschaffungspreis):	9.990,00 €	Gesamtbetrag:	5.272,00 €
Sollzinssatz (gebunden) p.a.:	2,22 %		
Effektiver Jahreszins:	2,22 %	48 mtl. Leasingraten à	89,00 €¹

¹ Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Das Angebot gilt für Privatkunden und gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden für ausgewählte Modelle. Bonität vorausgesetzt. ² Bei allen neuen Modellen 2 Jahre Herstellergarantie und bis zu max. 3 Jahre Anschlussgarantie durch den Hersteller optional. Über die weiteren Einzelheiten zur Garantie informieren wir Sie gern. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.



... seit 1934 im Dienste des Kunden

01896 Pulsnitz, Kamenzer Str. 10, Tel.: 035955 / 487-0
www.autohaus-franke.com



2014392

Aktuelle Angebote:

• **Rückenschule (krankenkassengestützt)**

Der Kurs beginnt am **22.09.2016** und findet 10 x immer Donnerstag 17.15-18.15 Uhr statt. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine **Voranmeldung notwendig**.

• **Fitness-Club-Kennenlernangebot**

4 Wochen Fitness, Muskeltraining, Sauna und Kurse (u.a. Rücken, Yoga, Step)
(Anmeldeschluss: 30.09.2016!) für nur 14,99 €.

Bischofswerdaer Straße 38 - 01896 Pulsnitz
Tel. 03 59 55 / 43 42 7 - www.gesundheitszentrum-pulsnitz.de

- gerätegestützte Krankengymnastik
- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Kinesiotaping
- Fußreflexzonenmassage
- Klassische Massagen
- Babymassage
- Nordic Walking
- Rückenschule
- Thai-Massage
- Hausbesuche

zugelassen für alle Kassen, Privatpatienten u. Selbstzahler

Bis bald im Brunnenhof! Parkplätze im Hof!

Sanitätshäuser Schaub
Rehatechnik GmbH

Pulsnitz
Wettinstraße 5 • Tel. 03 59 55 / 4 50 50

Kamenz
Schulplatz 2 • Tel. 0 35 78 / 31 05 44

Sommerschlussverkauf
10 - 30 %

Ansprechende Bademode mit Prothesentasche und viele andere Modelle. Schauen Sie vorbei!

Anita SINCE 1886

WIR SIND PARTNER

NEGUS
Netzwerk für Gesundheit und Soziales

Mitglied im Verbund **rehaVital** www.schaub-pulsnitz.de

Hahmann Optik ist Zeiss relaxed vision center 2016



**Auf Grund der großen Nachfrage
Aktion bis 30.09. verlängert!**

Sun & Fun 2016

**Ray Ban, Esprit, Tom Tailor
verglast in Ihrer Korrektur**

Sun Einstärken Paarpreis ab 39,00
Sun Gleitsicht Paarpreis ab 129,00

Brunnenhof, Pulsnitz
Wettinstr. 5,
Tel. (03 59 55) 4 46 71

Langebrück
Dresdner Straße 4-7,
Tel. (03 52 01) 7 03 50

Dresden Klotzsche,
Königsbrücker Landstr. 66,
Tel. (03 51) 8 90 09 12

www.hahmann-optik-art.de
**Aussehen in Perfektion -
Sehen in neuen Dimensionen**

HAHMANN G m b H

brillen & contactlinsenstudios

- Anzeige -

Sun und Fun 2016

Umfassender Sonnenschutz fängt bei perfektem Sehen an

Spätestens nach der Diskussion um die schwindende Ozonschicht und das Ozonloch ist ein guter UV-Schutz beim Sehen wichtig. Sonnenbrillen sind dabei nicht nur modischer Gag, sondern mit 100% UV-Schutz unverzichtbares Accessoire bei Sport und Spaß in der Sonne. Ein paar wichtige Tipps sollte man aber beachten: Schutz des Auges vor UV-A- und UV-B-Strahlung gewährleisten nur Gläser mit einer definierten Mittendicke – in aller Regel zertifizierte Gläser mit CE-Zeichen. Dies gilt für alle Augen, aber besonders für die Augen von Kindern und Jugendlichen – vor allem wenn es in die Berge oder ans Meer geht. Denn Kinderaugen sind auf Grund der klaren optischen Medien im Auginnenraum und einer vergleichsweise größeren Pupille tatsächlich stärker gefährdet. Sonnenbrillen können fast alles, man muss sich nur richtig beraten lassen! Der Sommer 2016 wird ein Sommer der Fun- und Sportgläser, Sonnengläser mit durchgebogener Glaskurve.

Übrigens, für diese Sport- und Freizeitbrillen gibt es die passenden Gläser auch in



Ihrer Glasstärke. Brillenträger müssen 2016 nicht auf Mode pur verzichten.

Nichts ist so gut, dass man es nicht noch verbessern könnte!

Zeiss I-Scription Gläser – individuell gefertigte Gläser mit 1/100 Dioptrie Genauigkeit. Das Besondere dieser Gläser – wir messen und korrigieren Augenfehler höherer Ordnung, besser bekannt als Abbildungsfehler des Auges.

Eine Korrektur ist durch die Zeiss-Messtechnik erst jetzt möglich. Kontraste und farbliche Abbildungen in ungeahnter Qualität bedeuten Sicherheit, Blendfreiheit und Sehen in völlig neuen Dimensionen.

Unser TIPP: Machen Sie einen unverbindlichen Test am Zeiss I-Profilier bei Hahmann Optik GmbH in Langebrück.

Bei dieser Gelegenheit überprüfen wir umfassend Ihr Sehen und zeigen Ihnen vielleicht völlig neue Möglichkeiten des Sehens. Mit Zeiss I-Scription können alle Markengläser gefertigt werden – dieser Zusatz kostet als Einführungspreis nur 60,00 Euro pro Glaspaar. Weitere Informationen mit Schnell-Sehtest auch unter www.hahmann-optik-art.de.

Wir können die Welt nur bedingt perfektionieren aber die Sicht der Dinge mit Garantie.

**Niels Hahmann
Augenoptikermeister und Optometrist
Zeiss Relaxed vision center 2016
Hahmann Optik GmbH
Langebrück – Pulsnitz – Dresden
Zeiss I-Scription center Langebrück,
Dresdner Str. 7, 03520170350**

LIFTTECHNIK ELBIN

Treppenlifte

*Ihr regionaler Fachbetrieb
mit Treppenliftausstellung*

**Kostenlose Beratung bei Ihnen zu Hause, Einbau + Service
Zuschuss bei vorh. Pflegestufe bis 4.000 € möglich!**

Telefon: 03528 - 4153105

E-Mail: lifttechnik-elbin@t-online.de www.treppenlifte-verkauf.de

Ullersdorfer Hauptstraße 10, 01454 Ullersdorf (bei Radeberg)

Autoservice Thomas Hänsel

EINMAL DA, ALLES KLAR.

Ihr Autoservice und Autoglaszentrum in Pulsnitz

Spittelweg 13 **035955/54514**

01896 Pulsnitz www.autoservice-haensel.de

AGRAR GmbH Gersdorf-Oberlichtenau

Kontakt Agrar GmbH Gersdorf-Oberlichtenau
Bahnhofstraße 17a
01920 Haselbachtal
Tel.: 03578/354-0
I-Net: www.huegelland-ag.de

**Verkauf landwirtschaftlicher Produkte
im Kartoffellagerhaus Oberlichtenau**

Großnaundorfer Straße, 01896 Pulsnitz OT Oberlichtenau
Tel.: 03 59 55/4 51 26

**Ab sofort wieder
neue und schmackhafte Kartoffeln
aus heimischer Erde
bei der Agrar GmbH Gersdorf Oberlichtenau**

**In verschiedenen
Abpackungen
erhältlich!**

Öffnungszeiten **09:00 Uhr – 12:00 Uhr**
immer donnerstags: **12:30 Uhr – 17:00 Uhr**

Weitere Produkte:

- Legemehl 25 kg oder 40 kg
- Kaninchenpellets
- Heu & Stroh
- abgesacktes Getreide 25 kg (Weizen, Gerste, Hafer, Triticale, Quetschhafer, Sonnenblume, Mais)

Wir freuen uns auf ihren Besuch!

Bieten ab sofort

Minijob

zur Erweiterung unseres Imbisssteams.

Tel. 01 73/9 77 95 12

Pflegemobil Pulsnitz GmbH

**Ambulante Pflege
und Tagespflege**

**Bahnhofstraße 1 - 01896 Pulsnitz
Tel.: 035955-77 65 25**

Die **Tagespflege** hat von Montag bis Freitag jeweils 08:00 bis 16:00 Uhr geöffnet.

In unserer Tagespflege betreuen und versorgen wir ältere Menschen, die trotz ihrer Pflegebedürftigkeit und ihrer altersbedingten Einschränkung **Freude am gemeinsamen Erleben in der Gruppe** haben.

**Physiotherapie
Pulsnitz GmbH**

**Bahnhofstraße 3 - 01896 Pulsnitz
Tel.: 035955-75 57 27**

Unsere Leistungen: Krankengymnastik, Manuelle Therapie, Manuelle Lymphdrainage, Klassische Massage, Marnitz-Therapie, Elektrotherapie, Ultraschall, Fango, Kinesio Tape, Shiatsu und Traditionelle Thai-Massage, Fußreflexzonenmassage

Ab 21. September 2016 starten wir einen Kurs „Rückenschule“ (Präventionsangebot der Krankenkassen). Bei Interesse melden Sie sich bitte in unserer Praxis! Tel.: 035955-755727

Weiterer Kurs: Nordic Walking
Wir haben Erfahrungen mit an Demenz erkrankten Patienten. Eine kurzfristige Terminvergabe ist möglich. Selbstverständlich erhalten Sie bei uns auch Gutscheine.

**Unternehmensgruppe TM
Henry Müller**

Dachklempner
Gerüstbau
Dachreparaturen
Dachdeckerarbeiten

Eine Dachsanierung mit uns hat jede Menge Vorteile:
sorgfältige und individuelle Planung, die vieles möglich macht!
Ein eingespieltes Team und modernste Materialien, die halten, was wir seit über 19 Jahren versprechen.

F.-A.-Rentsch-Str. 6a - 01900 Großbröhrsdorf
Tel.: (03 59 52) 4 22 63 - Funk (0172) 6 44 58 65 - www.mh-bedachung.de

NATURSTEINE Rentsch

Dipl.-Bauing. (FH) Maik Rentsch
Großbröhrsdorfer Straße 43
01896 Lichtenberg
natursteine-rentsch@t-online.de

Montage und Verlegung durch Fachbetrieb

- Treppen
- Fensterbänke
- Tische
- Arbeitsplatten
- Waschtische
- Kaminplatten
- Fliesen
- Grabmale

035 955-45186

www.Natursteinwerk24.de

Laola **heißes Essen** **Frei Haus Lieferung**

Zentralküche Pulsnitz

Das Einzige, was nach dem Essen
liegen bleiben darf,
sind Sie

kostenfreie Rufnummer!
0 800 168 9999
www.laola-zentralkueche.de



Veranstaltungen im August

- 3.9., 19 Uhr Chorkonzert des Gemischten Chores Burkau*
6.9., 19 Uhr Basteln mit Frau Schulze: Gestalten mit Heu*
7.9., 19 Uhr Naturvortrag: Abenteuer Kenia*
8.9., 16 Uhr Spaziergang zum Perfert und Besichtigung*
10.9., 9 Uhr 27. Oberlichtenauer Buchpreisturnen, Sportgemeinschaft Oberlichtenau e.V.
10.9., 19 Uhr Klavierabend* mit Ulrike Gottlieb-Ebert aus Göppingen bei Stuttgart
11.9., 9 Uhr Keulenberggrundfahrt
11.9., 10 Uhr Tag des offenen Denkmals
11.9., 15 Uhr Gottesdienst, Royal Rangers & Ölzweig e.V.
11.9., 19.30 Uhr Kino: Wer zuletzt lacht, lebt am längsten!*
12.9., 19.30 Uhr Naturvortrag: Jahreszauber Königsbrücker Heide
13.9., 19 Uhr Kino: So sind wir, so ist das Leben*
14.9., 19 Uhr Öffentliche Chorprobe Gemischter Chor*
14.9., 19 Uhr Licht der Natur und göttliche Sophia*
17.9., 9 Uhr 6. Schulsportfest der Grundschule Oberlichtenau
17.9., 19 Uhr Musik für Cello und Flöten*
18.9., 13.30 Uhr Gemeinde- und Kinderhausfest zum Erntedank und 10. Geburtstag evangelisches Kinderhaus Schatzinsel
20.9., 19 Uhr Von Sonderburg (DK) über Fehmarn nach Lübeck, 590 km Ostseeradweg*
22.9., 14 Uhr Rentnernachmittag
22.9., 19 Uhr Cello allein*
22.9., 20 Uhr Frauenabend - Thema: Bewegte Kindheit
23.-24.9. 10. Oktoberfest der Oberlichtenauer Handballer
24.9., 14 Uhr 112. Stammtreffen zum Abenteuer in der Natur
25.9., 10 Uhr Herbstwanderung Richtung Steinbrüche
25.9., 19.30 Uhr Kino: Message in a Bottle*
28.9., 19 Uhr Andrea Berg double Show mit Angela*
29.9., 15-18 Uhr Tag der offenen Tür
30.9. 18 Uhr Einkaufsnacht, Pulsnitzer Einzelhändler
* Veranstaltung vom Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.

- Seniorenveranstaltungen -

- Seniorengruppe Pulsnitz, Bahnhofstraße 3b, Tel. 7 22 54
Mittwoch, 7.9. keine Veranstaltung
Mittwoch, 14.9., 14 Uhr Wie verhalte ich mich richtig im Straßenverkehr?
Mittwoch, 21.9., 14 Uhr Gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen
Mittwoch, 28.9., 14 Uhr Magen- und Darmbeschwerden.

Diakonie-Sozialstation Gemeinschaftsraum Poststraße 5

- Seniorenachmittag: Auf eine Tasse Kaffee
Mittwoch, 7.9., 14.30 Uhr mit Pfarrerin Hiecke
Mittwoch, 14.9., 14.30 Uhr mit Pfarrerin Hiecke
Mittwoch, 21.9., 14.30 Uhr mit Frau Schöbel
Mittwoch, 28.9., 14.30 Uhr mit Herrn Schramm
Rommé und andere Spiele Dienstag, 13. und 27.9., 14 Uhr

- Seniorentanz Tel. 03 52 05/5 45 70 -

Jeden Montag 14 Uhr, Sportstätte Kante, Kleiner Saal, Dresdener Straße 1
Anfänger sind ab 13.30 Uhr herzlich willkommen.

- Wandergruppe Pulsnitz -

Ausfahrt nach Pirna und Bad Schandau

Donnerstag, 8. September, Treffpunkt 13 Uhr auf dem Parkplatz hinter dem Schützenhaus
Rundwanderung durch Schlosspark Sonnenstein in Pirna
Einkehr: Bäckerei Schmidt, Leupoldishain
Interessierte sind herzlich willkommen. Gut Schritt wünscht Wanderfreund Andreas

Fahrradtour für jedermann

Die Wandergruppe Pulsnitz lädt jeden 4. Donnerstag im Monat von April bis Oktober zu einer Fahrradtour von zirka 25 Kilometern ein.
Donnerstag, 22. Donnerstag, 13 Uhr Treffpunkt Postmeilensäule

Nächster Erscheinungstag des Pulsnitzer Anzeigers

Die Oktober-Ausgabe erscheint am 1. Oktober 2016. Redaktionsschluss ist am 16. September 2016, Anzeigenschluss am 19. September 2016. Die Verteilung erfolgt mit der Wochenendwerbung.

Öffnungszeiten

- Pfefferkuchenmuseum und Pulsnitz-Information
Am Markt 3, Tel. 4 42 46
Dienstag-Freitag 10-17 Uhr
Sonnabend 9-12 Uhr
Sonntag 14-17 Uhr
und nach Vereinbarung

- Stadtmuseum und Bibliothek
Goethestr. 20a, Tel. 71 71 81, 4 42 46
Dienstag-Freitag 13-17 Uhr
Sonntag und Feiertag 14-17 Uhr
bibliothek@kultur-tourismus-pulsnitz.de

Galerien des Ernst-Rietschel-Kulturringes e. V.

- Ostsächsische Kunsthalle
2.7.-4.9. Bewußtsein vorausgesetzt
25.9.-6.11. Nessler: Polyesterbilder
Öffnungszeiten: Do., Fr., So. 14-17 Uhr

- Ernst-Rietschel-Geburtshaus, Rietschelstraße 16
Der Bildhauer Ernst Rietschel - Dauerausstellung zu Leben und Werk
2.7.-4.9. Im Zeichen des Mondes
25.9.-6.11. Latendorf: Sonnenvogel
Donnerstag, Freitag, Sonntag 14-17 Uhr

- Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz
2.7.-4.9. Dionysische Würde
11.9.2016-26.2.2017 Unsere Vogelwelt
Öffnungszeiten: Sonntag 14-17 Uhr und eine Stunde vor den Veranstaltungen

- Kreativnachmittage -

- „Alles Natur“, Ziegenbalgplatz
Jeden Freitag ab 16 Uhr
2.9. kein Kurs
9.9. Filzen von Fensterbildern in Metallrahmen oder Stimmungslichter gestalten
16.9. Kräuterseifen gestalten
23.9. Filzen - verschiedene Angebote
30.9. Edelsteinschmuck - individuell zusammenstellen
Aktion in „Alles Natur“ im September - 20/- 40% Rabatt auf Röcke - 50 % auf sämtliche Leinen-Jacken
Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 10-18 Uhr (durchgehend), Tel.: 03 59 55/7 04 41
info@alles-natur-pulsnitz.de

- Christliche Bücherstube -

- Mo, Mi, Fr: 10-18 Uhr, Tel.: 03 59 55/77 97 30
mittwochs 18 Uhr im hinteren Raum: Gespräch über die Bibel - jeder ist herzlich willkommen!
Montag, 19. September 2016, 16 Uhr
Treff - Punkt - Pulsnitz des Caritas Verbandes, u.a. mit den Themen Verlust, Trennung, Trauer und auch Trost

- Notrufe -

- Notruf für Rettungsdienst/Feuerwehr 112
Krankentransport, Kassenärztlicher Notfalldienst (0 35 71) 1 92 22
Polizei - Notruf 1 10
Polizeirevier Kamenz, Poststraße 4 (0 35 78) 35 20
Polizeistandort Großröhrsdorf, Rathausplatz 1, Zimmer 32, Telefon: (03 59 52) 38 30
Sorgentelefon: 0800 1 11 01 11
Telefon-Seelsorge: 0800 1 11 02 22
Frauenschutzhaus Bautzen: Beratung und Aufnahme rund um die Uhr, (03591) 451 20

Störungs-Rufnummern:

- Erdgas: (03 51) 50 1788 80
Strom: (03 51) 50 1788 810
ENSO Netz GmbH (Gas) Service-Telefon: 08 00/0 32 00 10 (kostenfrei), E-Mail service-netz@enso.de, Internet www.enso-netz.de
ENSO Energie Sachsen Ost AG (Strom) Service-Telefon: 08 00/6 68 68 68 (kostenfrei), E-Mail service@enso.de, Internet www.enso.de
Wasserversorgung: Wasserversorgung Bischofswerda GmbH, 01877 Bischofswerda, Belmsdorfer Straße 27, Tel. (0 35 94) 77 70, außerhalb der Dienstzeiten: 0173/397 9696
Abwasser: AZV Obere Schwarze Elster, An den Stadtwerken 2, 01917 Kamenz zentraler Havariedienst ewag.kamenz Tel. (0 35 78) 3 77-3 77
Wärmeversorgung: zentraler Havariedienst ewag Kamenz Tel. (0 35 78) 3 77-3 77
Zentrale Leitstelle in Hoyerswerda
Straßenmeisterei Wachau (zuständig für Kreis- und Staatsstraßen): An der Ziegelei 1, Tel.: (03578) 7871 - 66283

Service

- Familien -

AWO-Kindertagesstätte Wichtelburg, Polzenberg, Tel. 7 36 33
Eltern-Kind-Kreis: jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat 16.00 Uhr für Eltern mit Kindern von sieben Monaten bis drei Jahre

Arbeitsgemeinschaft für Familienbildung Bischofswerda e. V.
Tel. 0 35 94/70 52 90

Krabbelgruppe: Kita Spatzennest, An der Hohle 6, mittwochs 9.30-10.30 Uhr für Kinder von sieben bis 15 Monaten

Weitere Infos oder Kontakt über unsere Homepage www.fbs-biw.de oder fbsbiw@web.de

Familienport: Turnhalle der Grundschule, Dr.-Michael-Str. 2: Tobestunde donnerstags 16-17 Uhr für Familien mit kleinen Kindern im Alter von zwei bis fünf Jahren

Am 17. September 2016 von 9-11 Uhr findet in der Festhalle Großröhrsdorf wieder unsere Kindersachenbörse statt. Im Angebot sind Kleidung, Spielsachen und anderes rund ums Kind. Standanmeldungen sind ab dem 16. August 2016 ab 8 Uhr zwingend per Telefon 0 35 94/70 52 90 möglich. Emails können nicht berücksichtigt werden. Standgebühr 8€ pro Anmeldung Familienbildungsstätte Bischofswerda 03594 705290

Kita Zwergenland, Steina, Elstraer Straße 8
Spielzeit: jeden 3. Mittwoch im Monat von 9.00 bis 10.00 Uhr für Kinder zwischen 0 und 6 Jahren mit ihren Eltern oder Großeltern. Es kann in unseren Krippen- und Kindergarten-zimmern und zu jeder Jahreszeit in unserem schönen Naturspielgarten gespielt werden.

Diakonie Sozialstation, Poststraße 5/7, Tel. 7 71 55
Pflegedienstleiterin Schwester Anne-Kathrin Lösche, Termin nach Vereinbarung
Allgemeine soziale Beratung, Frau Christine Finzel, Dienstag 8-12 Uhr und nach Vereinbarung

Pflegemobil Pulsnitz GmbH, Bahnhofstraße 1, Tel. 77 65 25
Pflegedienstleiterin Lisanne Schöne, Hausbesuche und allgemeine Pflegeberatung, Termine nach Vereinbarung, 24-Stunden-Erreichbarkeit, Hausnotruf

Pflegedienst Pulsnitztal, Böhmisches Eck 1, Tel. 8 64 10
Pflegedienstleiterin Diana Kießig, Pflege- und Betreuungsberatung nach telefonischer Terminabsprache, 24-Stunden-Erreichbarkeit

Häusliche Pflege Ilka Seifert, Mittelstraße 30, Tel. 4 47 85
Termine nach Vereinbarung

Intensivpflege Sachsen GmbH, Ambulanter Pflegedienst, Tel. 4 76 41
Ihr Ansprechpartner: Bernd Vogelsang

Deutsches Rotes Kreuz - Blutspende
Nächste Termine:
Montag, 8.9., 15.00-18.30 Uhr Oberschule Pulsnitz, Kühnstraße 1
Donnerstag, 22.9., 15.00-19.00 Uhr Grundschule Oberlichtenau, Keulenbergstr. 6
Dienstag, 27.9., 15.30-18.30 Uhr Lichtenberg, Vereinshaus, Hauptstraße 6
DRK-Blutspendedienst

- Gottesdienste -
Ev.-Luth. Pfarramt St. Nicolai Pulsnitz, Pulsnitz, Kirchplatz 1 - Tel.: 035955/72355
4.9. 8.30 Uhr in Oberlichtenau Gottesdienst, Pfarrer Heidig
9.00 Uhr in Bretzig, Scheunentag - Familientag
10.15 Uhr in Pulsnitz Gottesdienst, Pfarrer Grünert
11.9. 9.00 Uhr in Friedersdorf Gemeinschaftsstunde
9.00 Uhr in Ohorn Gottesdienst zum Erntedank Pfarrerin Hiecke
10.15 Uhr in Pulsnitz Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Hiecke
14.00 Uhr in Oberlichtenau Gottesdienst zum Erntedank, Pfarrerin Grünert
18.9. 13.30 Uhr in Pulsnitz Gottesdienst zum Erntedank, Pfarrerin Grünert, Pfarrerin Hiecke
Gemeindefest 10 Jahre Kinderhaus Schatzinsel
25.9. 9.00 Uhr in Friedersdorf Gemeinschaftsstunde
9.00 Uhr in Ohorn Gottesdienst mit Abendmahl, Gemeindepädagoge Winkler
10.15 Uhr in Pulsnitz Gottesdienst, Pfarrerin Grünert

Entsorgungstermine
Pulsnitz Stadt, OT Friedersdorf, OT Oberlichtenau
Restabfall: Montag, 12. und 26.9.
Bioabfall: Dienstag, 6., 13., 20. und 27.9.
Gelbe Tonne: Freitag 2., 16. und 30.9.
Papiertonne: Montag, 12.9.

Restabfall: Montag, 12. und 26.9.
Bioabfall: Dienstag, 6., 13., 20. und 27.9.
Gelbe Tonne: Freitag 2., 16. und 30.9.
Papiertonne: Montag, 26.9.

Restabfall: Montag, 12. und 26.9.
Bioabfall: Dienstag, 6., 13., 20. und 27.9.
Gelbe Tonne: Freitag 2., 16. und 30.9.
Papiertonne: Montag, 26.9.

Restabfall: Montag, 12. und 26.9.
Bioabfall: Dienstag, 6., 13., 20. und 27.9.
Gelbe Tonne: Freitag 2., 16. und 30.9.
Papiertonne: Montag, 26.9.

Restabfall: Montag, 12. und 26.9.
Bioabfall: Dienstag, 6., 13., 20. und 27.9.
Gelbe Tonne: Freitag 2., 16. und 30.9.
Papiertonne: Montag, 26.9.

Restabfall: Montag, 12. und 26.9.
Bioabfall: Dienstag, 6., 13., 20. und 27.9.
Gelbe Tonne: Freitag 2., 16. und 30.9.
Papiertonne: Montag, 26.9.

Restabfall: Montag, 12. und 26.9.
Bioabfall: Dienstag, 6., 13., 20. und 27.9.
Gelbe Tonne: Freitag 2., 16. und 30.9.
Papiertonne: Montag, 26.9.

Restabfall: Montag, 12. und 26.9.
Bioabfall: Dienstag, 6., 13., 20. und 27.9.
Gelbe Tonne: Freitag 2., 16. und 30.9.
Papiertonne: Montag, 26.9.

Restabfall: Montag, 12. und 26.9.
Bioabfall: Dienstag, 6., 13., 20. und 27.9.
Gelbe Tonne: Freitag 2., 16. und 30.9.
Papiertonne: Montag, 26.9.

Restabfall: Montag, 12. und 26.9.
Bioabfall: Dienstag, 6., 13., 20. und 27.9.
Gelbe Tonne: Freitag 2., 16. und 30.9.
Papiertonne: Montag, 26.9.

Restabfall: Montag, 12. und 26.9.
Bioabfall: Dienstag, 6., 13., 20. und 27.9.
Gelbe Tonne: Freitag 2., 16. und 30.9.
Papiertonne: Montag, 26.9.

Restabfall: Montag, 12. und 26.9.
Bioabfall: Dienstag, 6., 13., 20. und 27.9.
Gelbe Tonne: Freitag 2., 16. und 30.9.
Papiertonne: Montag, 26.9.

Restabfall: Montag, 12. und 26.9.
Bioabfall: Dienstag, 6., 13., 20. und 27.9.
Gelbe Tonne: Freitag 2., 16. und 30.9.
Papiertonne: Montag, 26.9.

Restabfall: Montag, 12. und 26.9.
Bioabfall: Dienstag, 6., 13., 20. und 27.9.
Gelbe Tonne: Freitag 2., 16. und 30.9.
Papiertonne: Montag, 26.9.

Restabfall: Montag, 12. und 26.9.
Bioabfall: Dienstag, 6., 13., 20. und 27.9.
Gelbe Tonne: Freitag 2., 16. und 30.9.
Papiertonne: Montag, 26.9.

Restabfall: Montag, 12. und 26.9.
Bioabfall: Dienstag, 6., 13., 20. und 27.9.
Gelbe Tonne: Freitag 2., 16. und 30.9.
Papiertonne: Montag, 26.9.

Restabfall: Montag, 12. und 26.9.
Bioabfall: Dienstag, 6., 13., 20. und 27.9.
Gelbe Tonne: Freitag 2., 16. und 30.9.
Papiertonne: Montag, 26.9.

Restabfall: Montag, 12. und 26.9.
Bioabfall: Dienstag, 6., 13., 20. und 27.9.
Gelbe Tonne: Freitag 2., 16. und 30.9.
Papiertonne: Montag, 26.9.

Restabfall: Montag, 12. und 26.9.
Bioabfall: Dienstag, 6., 13., 20. und 27.9.
Gelbe Tonne: Freitag 2., 16. und 30.9.
Papiertonne: Montag, 26.9.

Restabfall: Montag, 12. und 26.9.
Bioabfall: Dienstag, 6., 13., 20. und 27.9.
Gelbe Tonne: Freitag 2., 16. und 30.9.
Papiertonne: Montag, 26.9.

Restabfall: Montag, 12. und 26.9.
Bioabfall: Dienstag, 6., 13., 20. und 27.9.
Gelbe Tonne: Freitag 2., 16. und 30.9.
Papiertonne: Montag, 26.9.

Restabfall: Montag, 12. und 26.9.
Bioabfall: Dienstag, 6., 13., 20. und 27.9.
Gelbe Tonne: Freitag 2., 16. und 30.9.
Papiertonne: Montag, 26.9.

Restabfall: Montag, 12. und 26.9.
Bioabfall: Dienstag, 6., 13., 20. und 27.9.
Gelbe Tonne: Freitag 2., 16. und 30.9.
Papiertonne: Montag, 26.9.

Restabfall: Montag, 12. und 26.9.
Bioabfall: Dienstag, 6., 13., 20. und 27.9.
Gelbe Tonne: Freitag 2., 16. und 30.9.
Papiertonne: Montag, 26.9.

Restabfall: Montag, 12. und 26.9.
Bioabfall: Dienstag, 6., 13., 20. und 27.9.
Gelbe Tonne: Freitag 2., 16. und 30.9.
Papiertonne: Montag, 26.9.

Restabfall: Montag, 12. und 26.9.
Bioabfall: Dienstag, 6., 13., 20. und 27.9.
Gelbe Tonne: Freitag 2., 16. und 30.9.
Papiertonne: Montag, 26.9.

Restabfall: Montag, 12. und 26.9.
Bioabfall: Dienstag, 6., 13., 20. und 27.9.
Gelbe Tonne: Freitag 2., 16. und 30.9.
Papiertonne: Montag, 26.9.

Restabfall: Montag, 12. und 26.9.
Bioabfall: Dienstag, 6., 13., 20. und 27.9.
Gelbe Tonne: Freitag 2., 16. und 30.9.
Papiertonne: Montag, 26.9.

Restabfall: Montag, 12. und 26.9.
Bioabfall: Dienstag, 6., 13., 20. und 27.9.
Gelbe Tonne: Freitag 2., 16. und 30.9.
Papiertonne: Montag, 26.9.

Restabfall: Montag, 12. und 26.9.
Bioabfall: Dienstag, 6., 13., 20. und 27.9.
Gelbe Tonne: Freitag 2., 16. und 30.9.
Papiertonne: Montag, 26.9.

Restabfall: Montag, 12. und 26.9.
Bioabfall: Dienstag, 6., 13., 20. und 27.9.
Gelbe Tonne: Freitag 2., 16. und 30.9.
Papiertonne: Montag, 26.9.

Restabfall: Montag, 12. und 26.9.
Bioabfall: Dienstag, 6., 13., 20. und 27.9.
Gelbe Tonne: Freitag 2., 16. und 30.9.
Papiertonne: Montag, 26.9.

Restabfall: Montag, 12. und 26.9.
Bioabfall: Dienstag, 6., 13., 20. und 27.9.
Gelbe Tonne: Freitag 2., 16. und 30.9.
Papiertonne: Montag, 26.9.

Restabfall: Montag, 12. und 26.9.
Bioabfall: Dienstag, 6., 13., 20. und 27.9.
Gelbe Tonne: Freitag 2., 16. und 30.9.
Papiertonne: Montag, 26.9.

Restabfall: Montag, 12. und 26.9.
Bioabfall: Dienstag, 6., 13., 20. und 27.9.
Gelbe Tonne: Freitag 2., 16. und 30.9.
Papiertonne: Montag, 26.9.